

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada u. wird in allen deutschen Anstalten gelesen. Erscheinung jeden Mittwoch und Freitag bei Vorauszahlung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Preis: Einzelhefte: „Saskatchewan Courier“ 5 Cts. „Saskatchewan“ 10 Cts. oder direkt in der Office vor. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

THE „SASKATCHEWAN COURIER“ is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 565. Telephone 687.

1819 Scarth St. Zimmer 104

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth St. Room 104

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 19. November 1913

No. 3

Festtagsjubel

Endwig der Dritte und Königin Maria Theresia bestiegen Bayerns Thron.

Für tapfere Haltung

Prämien für deutsche Seeleute, die Passagiere des Dampfers „Volutano“ retteten.

Wien. — In ganz Bayern herrschte am Mittwoch Festtagsjubel. König Ludwig der Dritte und Königin Maria Theresia bestiegen den seit siebenundzwanzig Jahren durch die Regierungsunfähigkeit König Ottos vermaist gewordenen bayerischen Königsstern.

Festliches Gefühl sämtlicher Glöcker der Hauptstadt München leitete den Tag der Thronbesteigung ein. Am Morgen fuhr das Königspaar in achtwöchigen Galanzen nach der Frauenkirche, wo ein Festgottesdienst stattfand.

Am Kirchenportal wurden der König und die Königin von der Münchener Geistlichkeit empfangen. Der gottesdienstliche Akt war außerordentlich eindrucksvoll. Der Erzbischof von München-Freising, Dr. von Bettinger, geleitete ein feierliches Hochamt.

Die Halbtagung im Schloss. Inzwischen hatten sich im Festsaal des Residenzschlosses die bayerischen Prinzen und Prinzessinnen, die Herzöge, die Minister, das diplomatische Corps, die Stände und die Abgeordneten zum Landesparlament versammelt.

Unter Janärenklingen hielt das Königspaar seinen Einzug und nahm auf den Thronsitzen Platz.

Der erste Präsident der Kammer der Reichsräte, Graf Jäger von Wald, näherte sich zu einer Ansprache dem Thron und brachte die Glückwünsche des Landes dar.

König Ludwig antwortete mit Worten warmen Dankes für das Zeugnis treuer Anhänglichkeit, das ihm zu Teil geworden.

Die herzlichen Handlungen der letzten Tage, sagte der König, seien, daß das Land in der Beendigung der Regentenschaft die Gewürde geschickter Weiterentwicklung erblickt.

Das Volk der Bayern hat verständig und ohne Schwermut die Verantwortung übernommen. Es bleibt in aller Zukunft mein ernstes Streben, mit dem Volke eines Sinnes zu sein. Das von Gott eingesetzte Königtum kann seine Kraft nur da voll entfalten, wo es sich im Vertrauen und der Liebe des Volks wurzelt.

Dem Heide tren. Weiter betonte der König, Bayern fühle sich freudig als angelegeneres Glied des Deutschen Reichs und stehe in unerschütterlicher Bundestreue zum Deutschen Kaiser. Er wünsche, daß das Volk ihn mit Erfolg in seiner Sorge um das Vaterland unterstütze.

Mit der Nationalhymne und Schmettern der Janärenklingen geschlossen wurde die Feier zum Abschied.

Krieg im Krupp - Preuß. Berlin. — Der neue Krupp-Preuß. Vertrag im großen Schiedsgerichtssaal zu Madrid verhandelt wurde, hat sein Ende gefunden.

Maximilian Krupp, der ehemalige Chef des Berliner Büreaus der Firma Krupp, ist wegen Verletzung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Verletzung der Seeleute. Berlin. — In Anerkennung ihrer tapferen Haltung bei der Rettung der schiffbrüchigen Passagiere und Mannschaften am 11. Okt. mitten auf dem atlantischen Ocean verbrannten Dampfers „Volutano“ hat die deutsche Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger den Bedienungsmannschaften der Rettungsboote die beiden deutschen Dampfer „Preuß. Kurier“ und „Seydlitz“ Prämien in der Gesamthöhe von zweitausend Dollars verliehen.

Außerdem wurden dem Kapitän und ersten Offizier beider Schiffe goldene und dreizehn anderen Offizieren und Seeleuten Silberne Rettungsmedaillen verliehen.

Bischof Demmel verheiratet. Berlin. — Zu Godesberg im Regierungsbezirk Köln ist der Bischof der katholischen Deutschlands, Joseph Demmel, im Alter von sieben-

Legislatur

W. G. Robinson (Francis) eröffnet die Debatte über die Thronrede.

Gemischte Farmerei

Nur durch sie ist anhaltende Prosperität der Provinz gesichert.

Am Montag fand vor voll besetztem Saal die Debatte über die Thronrede statt.

Der erste Redner, der Abgeordnete W. G. Robinson (Francis), wies zunächst auf die diesjährige reiche Ernte hin und dann auf die Notwendigkeit, daß die Regierung Maßnahmen ergreife, um die finanzielle Seite der Landwirtschaft auf eine feste, zufriedensstellende Basis zu bringen. Er ist auf dem Trodenfarmersgesetz in Zulassung, Oka, sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt. Die in diesem Jahre angebaute Fläche sei größer gewesen als je zuvor, desgleichen die Ernte sowohl in bezug auf die Quantität als auf Qualität.

Wenn man allerdings die Produktionskosten in Berechnung ziehe, so sei der tatsächliche Profit des Farmers im Vergleich zum angelegten Kapital recht klein. Die Farmerei sei nicht so gewinnbringend, als sie früher war, und der Farmer sollte von regierung mehr prosperieren. Deran seien Zustände schuld, die sonst in keiner anderen Industrie existierten. Die Weizenpreise seien noch ebenso hoch wie zu jenen Zeiten, als nur ein Bushel Weizen \$1.10 bezahlte wurde, und heute erhalte man kaum 70 Cent dafür. Und so verhalte es sich noch in vielen anderen Beziehungen.

Herr Robinson erklärte, daß die Landwirtschaft in geringeren Profit abwerfe als irgendeine andere Industrie. Ja, bei den Szigungen der Landwirtschaftlichen Kreditkommission hätten Farmer sich dahin geäußert, daß der Profit gleich Null sei, und Ackerbau in Saskatchewan tatsächlich mit Verlust betrieben würde. Wenn seiner Ansicht nach, das auch nicht der Fall wäre, so bildeten die hohen Kosten des Lebensunterhaltes und der Mangel an zulänglichen Märkten ein schwieriges Problem.

Die Legislatur von Saskatchewan könne in dieser Angelegenheit zwar keine Abhilfe schaffen, aber mit großem Bedauern hätten Mitglieder des Hauses konstatiert, daß der Provinz noch immer die Vorteile eines großen, in nächster Nähe gelegenen Marktes vorenthalten würden, und daß die Preise hier niedriger wären als diejenigen, welche man in den Vereinigten Staaten erhalte. Schon die Befreiung des Zolles auf lebendes Vieh habe einen enormen Aufschwung des Rindviehhandels zur Folge gehabt.

In kurzen Worten kam Herr Robinson dann auf den Erfolg zu sprechen, der in dem Betrieb des Provinzial - Telefonnetzes und der Co-operativen Elevator Gesellschaft erreicht worden sei. Eine der wichtigsten Maßnahmen der Regierung sei der Bau von Landstraßen, und die Arbeit der Straßenbaukommission sei durchaus zufriedenstellend gewesen. Da seinem eigenen Wahlkreis habe er festgestellt können, daß die Regierung bestrebt ist, jedem Farmer einen Weg nach dem nächsten Markt zu bauen. Die von der Regierung angelegten Straßen seien nicht als die von den Municipalitäten gebauten, weshalb es vorteilhafter wäre, wenn die Regierung den Bau sämtlicher Straßen übernehmen würde.

Obwohl die Farmer es lieber sehen würden, wenn die Weiden im Besitz der Regierung wären, so sei durch die Erfolge der Saskatchewan Co-operative Elevator Co. und durch die Vorteile, welche diese Erfolge dem Anbauer gebracht hätten, doch erwiesen worden, daß der endgültig angenommene Plan der bessere war. Diese Gesellschaft bestrebt in dieser Saison 192 Scheiter, zu ihr gehören 12,000 Aktienhaber und sie haben heute 12,000,000 Bushel Getreide gebauht.

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Unverträglich

Wirtschaftliche Krisis in Oesterreich-Ungarn verschlimmert sich.

Viele ruiniert

Große Bankrotte häufen sich und Wertpapiere fallen stetig.

Wien. — Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich - Ungarn seit dem Beginn des Balkan - Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer. Selbst die besten Wertpapiere fallen ständig, und der Zinssfuß ist so gestiegen, daß die Geschäfte unter zehn bis zwanzig Prozent keine Gelder mehr bekommen können. Selbstmorde von ruinierten Finanzleuten und Industriellen beginnen etwas Alltägliches zu werden. Unter den bekanntesten Persönlichkeiten, die bereits durch die verzweifelte wirtschaftliche Lage in den Tod getrieben worden sind, befindet sich der Graf Heinrich Demmler. Dieser erlitt infolge des Fallens der Kurse seiner Papiere an der Börse so enorme Verluste, daß er sich in der Verzweiflung erschoss.

Rußland und Frankreich tragen Schuld. Eine Besserung der unverträglich gewordenen Zustände ist nicht zu erwarten, da Rußland und Frankreich offenbar das Ziel verfolgen, das unauflösliche Ansehen neuer Weltmächte Oesterreich finanziell völlig zugrunde zu richten. Ein hoher Diplomat erklärte dieser Tage: „Die russisch - französischen Verbindungen zeigen unverkennbar dahin, die Doppelmonarchie auf kaltem Wege zu zerstören“, d. h. durch die fortwährende Anzettelung von neuen Konflikten auf dem Balkan zu erschöpfen. Dieser Anschlag wird gelingen, wenn den heimtückischen Intrigen nicht bald Schach geboten wird.“

Gewaltstreik mag Mäßigung bringen. Unter diesen Umständen rechnet man mit der Möglichkeit, daß im Frühjahr zur Klärung der Situation ein energischer Gewaltstreik unterommen werden muß. Das erscheint um so wahrscheinlicher, da die Regierung in Belgien sich infolge der russischen Exzesse herausfordernd benimmt, und sich das Oesterreich - serbische Verhältnis immer mehr zuspitzt. Es herrscht allgemein die Befürchtung, daß auf irgendeine Weise Wandel geschaffen werden muß, selbst wenn schließlich kein anderer Ausweg bleibt, als das Schwert zu ziehen.

Thronfolgers Reise nach England. Große politische Bedeutung wird der Reise nach England beigemessen, die der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand gestern antrat, um dem König Georg einen offiziellen Besuch abzustatten. Während seines Aufenthalts in London wird der Thronfolger voraussichtlich mit den Leitern der englischen Regierung wichtige Aussprachen über die Balkan - Politik haben.

Enge Beziehungen. Wien. — Der gemeinsame Minister des Reichs, Graf Berchtold, hatte auf telegraphischem Wege den italienischen Minister des Reichs, Marquis di San Giuliano, ersucht, dem König Viktor Emanuel (der am 15ten November das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet) seine Glückwünsche zum Geburtstag zu übermitteln.

Graf Berchtold erhielt darauf ein direktes Telegramm vom König, der seinen warmsten Dank für die Gratulation zum Ausdruck brachte.

Rach - allgemeinem Dazufallen liegt in diesem Akt des italienischen Monarchen der bündigste Beweis für die engen Beziehungen, welche gegenwärtig zwischen den beiden Ländern bestehen.

„Canadian Pacific“ - Direktor bleibt in Ost. Wien. — Von dem amerikanischen Vorkäufer Frederic C. Penfield werden energische Anstrengungen gemacht, um die Freilassung des in Verbindung mit dem Auswanderungs - Skandal verhafteten Direktors Samuel Altmann von der „Canadian Pacific Railway“ durchzusetzen, da derselbe Bürger der Vereinigten Staaten ist. Die Bemühungen des Vorkäufers blieben jedoch erfolglos. Bei seiner letzten Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen Graf Berchtold erklärte ihm dieser, daß

Schiffsbrand

„Pannonia“ kam rechtzeitig dem spanischen Dampfer „Palmas“ zu Hilfe.

Alle gerettet

Am Bord des sinkenden Schiffes befanden sich 103 Personen. — Kohlendampfer gesunken.

New York. — Die Beamten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der der Gesellschaft gehörende Dampfer „Pannonia“ aus einer Entfernung von sechshundert Meilen östlich von dort gerettet wurde, er habe von spanischen Dampfer „Palmas“, auf dem Feuer ausgebrochen, und der zu sinken drohe, im Schlepptau; alle Personen an Bord des brennenden Schiffes, 103 an der Zahl, seien wohlbehalten auf die „Pannonia“ übergesetzt worden.

Kohlendampfer gesunken. Montreal, Que. — Der Kohlendampfer „Bridgeport“, der am 1. November mit einer Ladung Kohle von Sidney aus Kap Breton nach Montreal abgefahren war, wird vermisst und ist angeblich mit 12 Mann Besatzung und einer Ladung von zehntausend Tonnen Kohlen gesunken, wie am Samstag von D. Dominion Coal Co., die der Dampfer gemietet hatte, angekündigt wurde.

Trümmer des Schiffes wurden an der Vic Road-Anfel in St. Lawrence-Ström angetrieben; über das Schicksal der Mannschaft ist bis jetzt nichts Bestimmtes bekannt, doch fürchtet man, daß diese im Strom ertrunken ist.

Im Wahninn. Coronation, Ala. — August Nynn, in Thron, der am Dienstag letzter Woche von seiner Frau, die plötzlich in Wahninn verfallen war, mit einer Art Schwert verwundet worden war, ist im hiesigen Spital seinen Verletzungen erlegen. Die Frau hatte zuerst ihr Lohndienst ermerdet, und sich dann mit der Art gegen ihren Mann gewandt, der sie von der entsprechenden Wunde abhalten wollte. Bei ihrer Ueberführung in das hiesige Untersuchungsgefängnis sprang die Frau aus einem Eisenfenster, während sich der Zug in voller Fahrt befand, so daß sie aber nur leichte Verletzungen zu.

Fürlicher Unglücksfall. Wynard, Sask. — Auf seines Vaters Farm in den Lougwood Hills wurde der 13 Jahre alte Alexander Bodnar auf der Stelle getötet, als er über einen Baumstumpf stolperte und sich dabei sein Gewehr entlad.

Dem Geier verfallen. Regina, Sask. — Jesse Hamilton, der wegen Ermordung seines illegitimen Kindes zum Tode verurteilt worden war, hat mit seiner gegen das Urteil eingelegten Berufung keinen Erfolg gehabt und muß sein Verbrechen am Galgen büßen.

eine diplomatische Fimmschung in ein Justizvergehen umzuwandeln sei. Die Entlassung Altmanns aus der Haft könne erst erfolgen, wenn die Untersuchung gegen ihn völlig abgeschlossen sei, da er die Freiheit wahrscheinlich zur Beeinflussung von Zeugen benützen würde.

Charakteristisch ist die von dem Untersuchungsanspruch gemachte Entfaltung, daß die Damburg - Amerika Linie des Baron Weichs, der als Sektionsrat im Handelsministerium ein Jahresgehalt von 8000 Kronen bezog, mit einem Gehalt von 30,000 Kronen engagierte und ihm überdies eine Krone für jeden Auswanderer bezahlte.

Seit die Grenzen scharf bewacht werden, liegt dort eine Menge von jungen Stellungspfindigen Leuten, die auswandern wollten und nur nicht fortgelassen werden. Die meisten der Unglücklichen veräußerten, als sie sich zur Auswanderung entschlossen, alles, was sie besaßen, um das Reisegeld zu erlangen. Da sie das Land nicht verlassen dürfen, verlieren sie ihre Schiffstickets und die meisten befinden sich am Bettelstab. Viele müssen zu Fuß nach der Heimat zurückwandern.

Krawalle

In entsetzlicher Form verbreitete Aufruhr eines Offiziers verursacht Aufruhr in Javern.

Beinah gelichtet

Militär und Feuerwehr müssen Leutnant vor Wut der Bevölkerung retten.

Berlin. — Durch eine in entsetzlicher Form verbreitete Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Javern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte. In einer Meuterei - Instruktion wurde erwähnt, der Leutnant Freiherr v. Jostner vom Oberösterreichischen Infanterie - Regiment No. 99 die in der Garnisonsstadt verübten zahlreichen Angriffe auf Soldaten und er meinte, daß es nicht schaden würde, wenn einmal so ein Kerl niedergestochen würde. Diese Bemerkung wurde von deutsch - feindlicher Seite dahin aufgefaßt, daß der Offizier gesagt habe, er werde jedem seiner Soldaten, der einem der elfstündigen Lumpen die Klempe durch den Leib steche, zehn Mark bezahlen. Ein Unteroffizier sollte erklärt haben, daß er von dem Leutnant versprochen worden sei, daß drei Mark hinzuzufügen werde.

Die Feuerwehr ausgeboten. Die Rekrutierung des Leutnants wurde in der entsetzlichen Form durch das ganze Städtchen kolportiert und am nächsten Tag rottete sich eine wütende Menschenmenge vor einem Restaurant zusammen, in welchem sich der Offizier mit einigen Kameraden befand. Die Menge nahm eine so drohende Haltung an, daß eine Gendarmerie - Abteilung ausgeboten werden mußte. Dem herbeigeeilten Oberst v. Keuler gelang es jedoch schließlich, den erregten Volkshaufen mit einer Ansprache etwas zu beruhigen und Gendarmen und Kameraden brachten den Leutnant auf Umwegen nach seiner Wohnung.

Am Abend strömten ungefähr tausend Personen vor das Haus des Offiziers und stießen Landdrohungen aus. Die Gendarmerie war der Situation nicht mehr gewachsen und alarmierte die Feuerwehre. Diese wurde bei ihrem Erscheinen mit Geschloß begrüßt und weigerte sich zu erhitzen, bei der Unterdrückung des Auftrugs Verstoß zu leisten.

Militär verhärtet Lyndgericht. Die auf ein Lynchgericht erpichte Menge wurde immer drohender und schickte sich an, gegen das Haus Sturm zu laufen. Als schließlich die Feuerwehre in Tätigkeit trat und faule Wasserstrahlen gegen den erregten Haufen schleuderte, wurden die Spritzenströme in einem Augenblick zerföhren jedoch eine Militärabteilung, welche die Menge mit aufgeschloztem Bajonett auseinander trieb und mehrere der Rädelsführer verhaftete.

Der Unteroffizier, der den Rekruten eine Extrabelohnung für die Erscheidung von etwaigen Angreifern versprochen haben sollte, wurde auf dem Wege nach der Kaserne ergriffen, in eine Seitengasse geschleppt und dort halb tot gepörrgelt und in unkenntlicher Weise tödlich beleidigt.

In andern Licht. Berlin. — Der Kriegsminister Generalleutnant v. Falkenhayn erhielt einen offiziellen Bericht über den Vorfall, welcher die Bevölkerung von Javern in Aufruhr in so große Aufregung versetzt und zu erster Krawalle geführt hat. Darnach stellt sich der Vorfall wesentlich anders dar, als ihn die bisherigen Meldungen schilderten.

Leutnant Freiherr Günther von Jostner vom 99. Infanterie - Regiment warnte, wie es in dem amtlichen Bericht heißt, die Verbehafteten, die gewalttätig bekannnten Rekruten vor, sich in Schlägereien mit Zivilisten einzulassen. Er ermahnte alle Rekruten gleichzeitig zur Zurückhaltung. Andererseits sollten sie, falls sie angegriffen würden, sich ihrer Gewalt wehren und von ihrer Waffe Gebrauch machen. Er versprach den Soldaten, welche sich richtig benehmen würden, eine Belohnung von zehn Mark.

Javern noch im Jora. Berlin. — In Javern, Unterösterreich, wo eine Aufruhr des Leutnants Jostner, von Jostner so gewalt-

Tod und Zerstörung

Furchtbarer Orkan auf Binnenseen bringt zahlreichen Fahrzeugen und Menschen den Untergang

Sturm soll zweihundert Opfer gefordert haben, und Materialschaden beläuft sich auf viele Millionen

Dreitägiger Schneesturm. — Von Sonntag bis Dienstag. — 21 Zoll Schnee in Cleveland. — Stadt war vollständig von Außenwelt abgeschnitten. — Furchtbarer Zerstörungswert der Elemente auf den Seen Huron, Superior und Erie. — Außer einer kleinen kleineren Schiffe sind 13 Dampfer untergegangen. — Zahlreiche Leichen werden an Ufer an canadischer Seite gespült. — Nur wenige der Schiffbrüchigen konnten gerettet werden.

Chicago. — Gegen 200 Menschen und mindestens 13 größte Schiffe sind einem Sturm zum Opfer gefallen, der vom Sonntag bis Dienstag letzter Woche auf den großen Seen wütete. Auch die Stadt Cleveland ist schwer heimgesucht worden, und der in ihr angerichtete Schaden wird auf \$2,000,000 geschätzt.

Trümmer aller Art lagen am Montag Abend an den Ufern der Seen Huron, Superior und Erie und bildeten stumme Zeugen des furchtbaren Zerstörungswertes der entsetzlichen Elemente. Während der ganzen Woche trieb vielumwärts auf dem Huronsee ein 504 Fuß langer Dampfer und zwar der „Charles S. Price“ aus Cleveland, von dessen aus 25 Mann bestehende Besatzung jede Spur fehlt. Seit stündig werden Leichen an das Ufer des Huronsee auf canadischer Seite gespült.

Die Rüste der Schiffe, deren Untergang bisher mit positiver Sicherheit festgestellt werden konnte, ist, wie folgt: „John A. McLean“ von Cleveland, irgendwo bei Sarnia, Ontario, angekommen, Besatzung von 28 Mann, angekommen.

„Charles S. Price“ von Cleveland im Huronsee bei Goderich gesunken, 28 Mann umgekommen.

„James S. Carruthers“ von Toronto, Besatzung von 25 Mann verlohren, Trümmer bei Grand Bend, Ont., im Huronsee an's Ufer getrieben.

„Regina“ von Toronto, 20 Mann ertrunken, im Huronsee gefehert.

„Wesford“ von Toronto, Besatzung von 20 Mann, wahrscheinlich mit der „Regina“ im Huronsee zusammengefahren und gesunken.

„Leifield“, Sault Ste. Marie, Ont., Besatzung von 15 Mann, bei Angus Island im Superiorsee gesunken.

„Munmouth“ von Renonimie, Mich., Besatzung von 7 Mann, in der Nähe von St. Martins Island, im Michigansee, gesunken.

Leuchtschiff Nr. 82, Besatzung von sechs Mann, vor Buffalo im Erie-see untergegangen.

„Hatead“ von Chicago, Besatzung von sechs Mann, bei Green Bay, Wis., gestrandet.

W. P. Butlers Dampfer „Milwaukee“, Besatzung von 15 Mann, soll im Superiorsee gesunken sein.

„William Nottingham“, Cleveland, drei Mitglieder der Besatzung vermisst; strandete nahe Sand Island im Superiorsee.

Cleveland atmet auf. Cleveland. — Nachdem die Stadt infolge eines 48 Stunden lang ununterbrochen wütenden Schneesturmes lagelag von der Außenwelt vollständig abgeschnitten war, treten jetzt allmählich wieder normale Verhältnisse ein. Die elektrische Beleuchtung vieler Stadtteile, die drei Nächte lang in Finsternis lagen, ist wieder hergestellt. Fast alle Straßenbahnwagen laufen wieder. Am Donnerstag wurde der Versuch gemacht, die Schienen wieder zu öffnen, jedoch dürfte es noch Wochen dauern, ehe der Telegraphen- und Telegraphendienst wieder im Gange ist.

Rach am Galgen büßen. Medicine Hat, Alta. — Der Schwabe Alex Anderson ist von den Geschworenen für schuldig befunden worden, in Youngstown seine Frau mit Hilfe eines Kammerers und einer Frau ermorde zu haben, und wurde daraufhin zum Tode durch den Strang verurteilt. Am 5. Febr. wird das Urteil an Anderson vollstreckt werden.

Montreal, Que. — Gegen die Wahl des Kandidaten Thomas Morris (Konfession - Nationalist), der kürzlich Hon. Sydney Fisher in Verleumdung in Chateaugay schlug, haben die Liberalen am Montag Protest erhoben. Schon direkt nach der Wahl wurde von liberaler Seite erklärt, daß konservative Wahlagenten, die unter Leitung des Hon. Bob Rogers etwas Ungehöriges vorgefallen sei, und keine jede Ausübung eines Druckes ab.

St. Louis, Mo. — In St. Louis, Mo., wurde ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, von der Polizei verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

St. Paul, Minn. — Ein Mann, der sich als ein Mitglied der „Black Legion“ ausgab, wurde in St. Paul verhaftet. Er wurde beschuldigt, an der Ermordung eines Mannes teilgenommen zu haben.

Winterlesestoff für die Saskatchewaner Farmer wird kostenfrei geliefert vom Department of Agriculture in Regina, Sask.

Interessieren Sie sich für Vieh? Dann senden Sie um: „Schafe in Saskatchewan.“ Ein Büchlein für Anfänger. Dieses Büchlein erklärt die Auswahl und den Ankauf einer Herde und deren Behandlung für ein volles Jahr.

„Die Viehzucht in Saskatchewan.“ Ein Büchlein welches eine genaue Beschreibung über den Zustand der gegenwärtigen Viehzucht in Saskatchewan gibt.

„Schweine Cholera.“ Ein Büchlein, welches die Ursache, Symptome, Behandlung und Verhütung dieser heimtückischen Krankheit beschreibt.

„Alfalfa in Saskatchewan“ zeigt den Wert dieser Pflanze als Viehfutter, und gibt Anleitungen in bezug auf den Anbau und Pflege dieser Pflanze, u.s.w.

Rollerei.

„Die Gradierung von Rohm.“ Eine Erklärung dieses „zweite für Qualität“ Systems, im Einkauf von Rohm.

„Die Pflege der Milch und Rohm auf der Farm.“ Ein kurze, aber leicht verständliche Vortrag über praktische Rollerei-Probleme.

„Fütterung der Fühner für den Markt.“ Eine Beschreibung, wie man Geflügel am besten für den besten Markt züchtet.

Getreidebau.

„Besseres Farmen.“ Eine praktische Anleitung über Identifikation des Unkrautes und Beseitigung desselben, Auswahl der Saat, Getreide Krankheiten und ähnliches Thema.

„Methoden der Boden Kultivation“ gibt Anleitungen auf Grund von 25-jährigen Erfahrungen in der Provinz, wie man den Boden in Saskatchewan am besten kultivieren kann.

„Hinse für Flachsbauer“ gibt genaue Information wie man in Saskatchewan den Flachsbau betreibt und verkauft.

Getreide Märkte.

„Bericht der Elevator Kommission von 1910.“

„Bericht der Getreide Kommission von 1913.“

„Elevator Problem.“ Praktische Hinweise in bezug auf den Verkauf des Getreides und über ähnliches Thema.

Die landwirtschaftliche und allgemeine Entwicklung der Provinz.

„Handbuch von Saskatchewan.“ — Eine Beschreibung der Entwicklung der Provinz in kurzgefasster Form.

„Tatsachen über Saskatchewan.“ Ein Büchlein, welches genaue Statistiken und allgemeine Informationen über die Provinz gibt.

„Gelegenheiten in Saskatchewan.“ Ein Büchlein, welche genaue Informationen über die Landwirtschaft und andere Industrien der Provinz gibt. (Dieses Büchlein ist fein ausgeführt und würde sich als ein schönes Souvenir eignen, welches man Freunden in anderen Ländern senden könnte.)

„Monatliche Zeitschrift „Deffensche Dienste.“ Eine monatliche Zeitschrift, welche die laufenden Vorkommnisse von provinzialem Interesse veröffentlicht.

Jährlicher Bericht des Ackerbaudepartments und dessen verschiedenen Abteilungen.

Der jährliche Bericht der Rollerei Abteilung.

Der jährliche Bericht der Viehzucht Abteilung.

Der jährliche Bericht der Unkraut und Samen Abteilung.

Der jährliche Bericht des Arbeits - Bureau's.

Der jährliche Bericht der Wild Abteilung.

Der jährliche Bericht der Statistischen Abteilung.

Der jährliche Bericht der landwirtschaftlichen Kredit-Kommission von 1913.

Legislation betreffend Farmer, Drechslerleute u.s.w.

Die Pferde - Züchter Akte.

Die Hagelversicherungs Akte.

Die Saskatchewan Co-operative Elevator Akte.

Die Drechslermann Privatrecht Akte.

Die Vieh - Brandversicherungs Akte.

Die Rollerei Akte.

Die landwirtschaftliche co-operative Gesellschaft Akte.

Alle diese Büchlein sind für die Farmer in Saskatchewan besonders bearbeitet. Solange der Vorrat reicht, werden dieselben an Farmer in Saskatchewan, welche nach diesen Büchlein anfragen, kostenfrei versandt.

Deutsche wacht auf!

Die Einwanderungsnummer des „Courier“ ist nun in alle Welt gegangen, sicher eine glänzende Leistung nach jeder Hinsicht hin, und sollte, genügend verbreitet, manchem Wana-ist und Mut machen, sich in Canada anzufriedeln. Leider haben sich viel zu wenig rein deutsche Beiträge, die gute Gelegenheit zu Ruhe gemacht die Augen vieler Volksgenossen. Diese Nummer lesen werden, auf sich zu ziehen. Wo ist z. B. Densil, Salvador, Abbot, Unity und Scott geblieben? Wo das hervorragende deutsche Zeitung? Es glänzt durch Abwesenheit, abgesehen von Herrn Allendach's Verkaufsgelüste.

Aber so ist der Deutsche nun mal, immer geneigt zurückzutreten, andere vorzulassen, sich von anderen leiten und leiten zu lassen, statt sich dreist vorzudrängen, sein Licht leuchten zu lassen, auf seine geistige und numerische Überlegenheit pochtend den ihm gebührenden Platz neben jedem Englischen, nicht beiseite hinter ihm zu beanspruchen und einen genügenden Anteil an der Selbstverwaltung zu fordern. Viele überlegende deutsche Minoritäten haben nicht mal einen deutschen Councilor, die wenigsten aber einen deutschen Reeve. Natürlich ist dieser Umstand ein gesundes Zeichen für die Engländer, die entweder mitteilig über die „dummen Deutschen“ lachen, oder wirklich glauben, dieselben seien zu dumm dazu, ein öffentliches Amt zu bekleiden.

Durch Entwicklung des nationaler Volksbewusstseins und Hebung des deutschen Nationalstolzes könnte der Deutsch-Canadianische Provinzialverband vieles daran ändern, wenn ihm gelänge, alle Deutschen in Saskatchewan in sich zu vereinigen. Ist fürchte aber Gleichgültigkeit und Verzagtheit, möglicherweise bei den Herrn Engländern anzuklopfen, wird auch dabei ein Demutstreich werden und manch' deutsche Gegend ferne stehen lassen. Früher war's ähnlich und nicht besser in den Staaten, aber eben erst hat die glänzende deutsche Centennialfeier in St. Louis, Missouri, bewiesen, was der deutsch-amerikanische Nationalbund ist und bedeutet, und daß, je mehr er sich täglich ausbreitet, desto größer sein Einfluß auf Bundes- und staatliche Fragen und Angelegenheiten, die in den Rahmen seiner Tätigkeit fallen, wird. Hier in unserem Warren Co. zum Bei-

spiel sind mit alleiniger Ausnahme des einen der Countyrichter alle Countyämter in Händen von Deutschen. Einen solchen Einfluß kann und muß auch der Deutsch-Canadianische Provinzialverband erringen. Aber wie eine Zeitung erst durch die Zahl ihrer Abonnenten zu Macht und Einfluß gelangt, ebenso kann dieser Verein erst durch Anziehung aller deutsch-südlenden Element Saskatchewan's zu voller Geltung, größter Machtentfaltung kommen.

„Britain rules the waves“ und „damit the world.“ Obwohl dies gar nicht mal wahr ist, glaubt es trotz dem jeder Engländer, oder tut wenigstens so, und sieht stolz auf alle anderen Nationen herab, sich ihnen weit überlegen dünkend.

Deutschland, das Land der Forscher und Gelehrten, das Land der größten Techniker, Chemiker, Physiker und Erfinder, das in fast allen Gebieten, nicht zum mindesten in der Landwirtschaft, bahnbrechend an der Spitze der Civilisation marschiert. Hört man im Ausland sich darauf wohl nur einen Deutschen stolz berufen, betonen, daß auch er ein Deutscher sei? Ach nein! Wenigstens auch die Zeiten, daß er sich seines deutschen Namens schämt, mit Gewalt für einen Engländer gelten will, aus einem Schmidt, Müller, Becker, sich in einen Smith, Miller, Baker umtaut, jetzt Gottlob vorüber sind, ist nicht ihm doch bis zum ersten deutschen Nationalstolz noch recht viel Ueberheblichkeit alles Fremden, ist eben seit Jahrzehnten schon ein so tief eingewurzelter Fehler der Deutschen, daß nur wenige Auswanderer haben vergessen diesen auch in die neue Welt mitzubringen. Werkwürdig schwer kann der Deutsche sich auch an Selbstregierung und Verwaltung gewöhnen. Dabei in Deutschland, Österreich und Rußland gewohnt, sich regieren und leiten zu lassen, wo die heilige Polizei oder Väterchen Jar für ihn dachte und sorgte, ist er gar nicht gewöhnt, sich politisch zu betätigen, was sich drüben ohnehin auf Land- und Reichstagswahlen beschränkt. Da er also gar nicht Gelegenheit gehabt hat, sich aktiv mit Politik zu beschäftigen, sich eigene Urteile von seinem Standpunkt aus, über das Für und Wider einer Angelegenheit zu bilden, so unterläßt er dies mit Vorliebe auch hier, oft sehr zum Schaden für sich selbst. War er drüben in Deutschland Landwirt, so war er natürlich als solcher entweder konservativ, oder Landwirtschaftsbündler, d.

oberkonservativ. Was sich drüben aber schickte, schickte sich hier deswegen lange nicht. Konservativ drüben ist natürlich das einzig richtige für einen Landwirt. Nun haben wir befanntlich auch eine konservative Partei. Diese beiden Namensschwester haben aber nichts weiter mit einander gemein als den Namen und den Umstand, daß beide unbedingt auf Hochschutzoll bestehen. Gätte der deutsche Landwirt diesen Hochschutz nicht, so wäre er tatsächlich in seiner Existenz bedroht, da Deutschland viel weniger landwirtschaftliche Produkte, mit Ausnahme von Zucker, erzeugt als es benötigt und daher gezwungen ist, gewaltige Massen Getreide, Futter, Eier und Fleisch zu importieren. Können diese Dinge nun, ohne durch Zollschranken reguliert zu sein, frei über die Grenzen ins Land, so würden die Getreidepreise bald unter die Produktionskosten heruntergehen und der Ruin der heimischen Landwirtschaft nach sich ziehen. Die deutsche Industrie freilich bedarf des Hochschutzes, soweit sie die zur Fabrication nötigen Rohmaterialien von auswärts her einführen muß, was fast bei allen Industrien der Fall ist, und nur das Fabrikat selbst ausführen kann.

Wie anders aber hier in Canada und vor allem im Westen, in Saskatchewan, welcher Staat eine neuwertige Industrie überhaupt nicht hat, auch voraussichtlich niemals haben wird. Fast alles muß eingeführt werden, Maschinen, Wagen, Eisenwaren, Kleidung, Wäsche, Möbel, Konsumwaren und wer weiß, was noch mehr. Alles trägt hohen Eingangszoll, den natürlich in letzter Linie der Konsument, in Saskatchewan also meist der Farmer, in Gestalt eines gründlichen Preisaufschlags zahlt. Um sich für diesen hohen Zoll aufzukomfortieren, haben die anderen Nationen, die mit Canada Handel treiben, nun ihre Grenzen gegen canadisches Getreide und Farmprodukte durch Erhebung hohen Eingangszolls gesperrt. Auch diesen Zoll trägt am letzten Ende der canadische Farmer, dem er bekommt natürlich so viel weniger für sein Getreide. Auf die verschiedenen Getreidearten schwanzt dieser Zoll pro Bu. von 5-25 Cents.

Schutzoll, kurz gesagt, meint für Saskatchewan's Farmer doppelten Verlust. Einmal über dem Werte einkaufen und unter dem Werte verkaufen. Von allen in Saskatchewan erzeugten Farmprodukten können el-

wa dies zwei Fünftel in der Provinz selbst verbraucht werden, das Uebrige also, etwa drei Viertel aller Farm-erzeugnisse, muß zu jedem Preise exportiert werden. Dies im rechten Licht betrachtet, muß jedem einflussreichen Farmer sagen, daß Schutzoll für ihn falsch, ja selbstmörderisch ist. Die liberale Partei Canadas ist für Freizoll, die konservative für Schutzoll. Letztere auch hart natürlich angehaucht und betrachtet fremdplandige Einwanderung als „foreigner“, gewissermaßen Bürger zweiter Klasse. Die Liberalen waren dagegen bis so weit noch immer einwandererfreundlich, wohl wissend, daß ohne große Einwanderung Canada sich nie zu hoher Blüte entwickeln kann.

Warrenton, B.C.
Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Saskatchewan Courier.“

Schon da! Was? Die beliebtesten

Kalender 1914

Almanach der Lustigen Blätter	55c
Armees Kalender	25c
Dahheim Kalender, gebd.	80c
Fliegende Blätter	30c
Flotten Kalender, gebd.	50c
Kaiser Kalender	30c
Lahrer Gintende Bote	25c
Lahrer Gintende Bote, große Ausgabe	50c
Altknoten	15c
Bannes Familien Kalender	30c
Fliegende Blätter	25c
Soldatenfreund	30c
Wiener Bote	30c
Universal Kalender, 4 Pde.	\$3.00
Christliche Volkskalender	20c
Der Abreißkalender, für jeden Tag	35c
Christliche Kalender	35c

Neu! — Neu erschienen.

Kriegsgrenel in Türkisch-Bulgarischen Krieg	60c
Viobesdrama und Tod des Kronprinzen Knipol	60c
Russ-Japanischer Krieg	60c
Katastrophe auf dem Meer—Ende der Titanic	30c

Kataloge über Bücher und Instrumente frei

Deutsche Buchhandlung
850 Main St. Winnipeg, Min.

Wacht auf! Auge auf Humboldt!

Der Stadt, welche täglich wächst
Der Hauptmittelpunkt zwischen Winnipeg und Edmonton und das Tor zur Hudson Bay
Der zukünftigen Eisenbahnstadt der C.N.R.
Was Moose Jaw durch die C.P.R. geworden ist, wird Humboldt durch die C.N.R. werden
The Home Terminal Works von Saskatchewan
Humboldts Bevölkerung hat in den letzten zwei Jahren über 200 Prozent zugenommen; die nächsten zwei oder drei Jahre machen Humboldt zu einer Großstadt



Rorwood, das einzige unverkaufte Stück Land in den Stadtgrenzen; Torrens-Titel
Die C.P.R. Bahn, welche gebaut wird, ist auf diesem Plan registriert; voraussichtlich wird auch die Station auf denselben Plan kommen, da die C.N.R. nur zwei Blocks nördlich die Grenze bildet
Wer etwas Geld weise anlegen will, lasse sich Karten und Literatur frei schicken
Anfragen zu richten an die Unterzeichneten

F. F. SIEMENS & COMPANY HOFFMAN AGENCIES, LTD. LOEPPKY BROTHERS
Rosthern Saskatchewan Canada Building, Saskatoon, Sask. Herbert Saskatchewan

Aus canadischen Provinzen

Saskatchewan

Kosthern und Umgegend.

Im Helme ihrer Eltern ist am vorletzten Sonntag Fräulein Man Bright, die älteste Tochter des Herrn und Frau Chas. Bright, mit Herrn James Jacob Klassen, dem Sohn des Herrn und Frau Jakob Klassen in Kosthern, durch Rev. B. B. Burgess getraut worden. Daran anschließend fand ein Hochzeitsmahl statt. Das junge Paar hat sein Heim in der Adams Street aufgeschlagen.

In einer gemeinsamen Sitzung der Councils der Stadt Kosthern und der Ländlichen Municipalität Kosthern wurde beschlossen, den Steuerzahlern in jeder der beiden Municipalitäten bei den Dezember-Bücheln ein Rebekkegesetz vorzulegen, welches die Ausgabe von \$2,500 in jeder Municipalität vorsieht (\$5,000 in Kosthern) zwecks Ankaufs des Alexandra Hospitals. Von den auf dem Hospital lastenden Schulden haben die Bürger \$10,000 abbezahlt und sind gewillt, die Hälfte zu bezahlen, möchten jedoch, daß ihnen die andere Hälfte der Schuld abgenommen wird.

Hier ist ein Zweigverein der Retail Merchants Association von Costhern gegründet worden, und zwar haben sich die folgenden Firmen angeschlossen: Thos. Lunnah, Klassen & Son, Krause Bros., Henschel & Co., S. A. Wiebe, Maurice Vedr, J. P. Friesen, J. J. Friesen, J. A. Sanderford, C. Wright & Son, J. J. Andres, M. Camineghy und Wons Bros.

Herr Jacob Verken, der zwei Monate im Alexandra Hospital am Tophus darnieder gelegen hat, ist wieder fähig hergestellt, daß er aus dem Institut entlassen werden konnte.

Nach sechs Wochen langer Krankheit ist Elsie Edna Klassen, das jüngste Kind des Herrn und Frau Frank Klassen, gestorben. Die Beerdigung des Kindes fand am Mittwoch unter Leitung des Pastor Gustav Kenz statt. (Unser tiefgefühltes Beileid. — D. Red.)

Die Herren J. W. Henschel und Frank Henschel von hier wohnen in Chaffee, K. Dak., der Beerdigung ihres Vaters bei, welcher im Alter von 85 Jahren gestorben war.

Die Herr J. J. Köven, der mit seinen Vater und Herrn Martin Schapaniski nach Chinoak, Montana, übergesiedelt ist, teilt mit, daß er mit den dortigen Verhältnissen sehr zufrieden ist.

La i d. — Herr C. C. Enns, der ein paar Tage krank war, ist wieder vollständig hergestellt.

Den Automobilklub, der Herr J. P. Bergen kürzlich von Herrn J. W. Fast übernahm, hat er an Herrn A. J. Klassen verkauft, der das Gebäude jetzt als Lagerhaus für Maschinen benutzt.

Bräulein Lena Thiesen, Tochter des Herrn J. J. Thiesen, hat sich mit Herrn Richard Fisher verheiratet. Herr Jakob Löppky äußerte im Gespräch über diese Verbindung, die Amerikanerinnen haben den Russen gefangen. (Wir gratulieren. — D. Red.)

Thomas Smith, der drei Meilen nordwestlich von Waldheim wohnt, hat seine Viertelsektion, welche das südliche Viertel von 32-42-5 ist, an seinen Nachbar Jakob Strobel für \$4,000 oder \$30 per Acker verkauft.

Eisenbahn-Kollision. Indian Head. — Der am vorletzten Sonntag am Witternand hier auf der Fahrt nach dem Westen durchkommende Passagierzug, rannte an einer Weiche in einen mit Dazet beladenen Wagon hinein.

Ein Prachtzug war rangiert, und

der betreffende Wagon losgehuppelt worden, der dann durch den heftigen Sturm direkt in den veranbrauchten Zug hineingetrieben wurde. Der Wagon wurde vollständig zertrümmert. Der Fuhrmann, welcher von der Maschine absprang, soll erheblich verletzt sein und wurde nach Regina in's Hospital überführt.

Kauferei in Kronau.

Kronau. — Eine solenne Kei-rie zwischen zwei von den wenigen englischen Bewohnern des Ortes fand dieser Tage statt. Die Kampfpläne waren der Postmeister und der Friedensrichter. Der Friedensrichter zog bei der Prügelei den Kürzeren und wollte daraufhin durch den Postmeister in jeder der beiden Municipalitäten bei den Dezember-Bücheln ein Rebekkegesetz vorzulegen, welches die Ausgabe von \$2,500 in jeder Municipalität vorsieht (\$5,000 in Kosthern) zwecks Ankaufs des Alexandra Hospitals. Von den auf dem Hospital lastenden Schulden haben die Bürger \$10,000 abbezahlt und sind gewillt, die Hälfte zu bezahlen, möchten jedoch, daß ihnen die andere Hälfte der Schuld abgenommen wird.

Das ungeladene Gewehr.

Regina. — Durch seine Unvorsichtigkeit hat der 28 Jahre alte Farmer Carl Sandberg, der in diesem Distrikt wohnt, den Daumen an der rechten Hand und drei Finger an der linken Hand verloren. Ohne sich vorher zu überlegen, ob die Waffe geladen war oder nicht, hatte Sandberg, als er von seinem Hause fort- fuhr, eine Flinten auf seinen Wagen gelegt, die sich dann in dem Augen- blick entlud, als er sie wieder heraus- nehmen wollte. Ein Teil der L- dung brachte ihm auch im Gesicht er- hebliche Verletzungen bei.

Feuer in Carleton.

Carleton. — Durch ein Feuer, welches dieser Tage hier ausbrach, wurde die Eisenbahnung der Gebir- ge Porteous vollständig zerstört, und an einem im selben Block befindlichen Restaurant erhebliche Schäden an- gerichtet. Da genügend Wasser vor- handen war, gelang es der Feuerwehr den Brand bald unter Kontrolle zu bekommen. Die Gebäude und Lager waren zum größten Teil verbrannt.

Hotelporier lebte wie ein König.

Rouleau. — Alfred Nelson, Porrier im hiesigen Hotel, welcher regelmäßig Unterhaltungen aus Eng- land erhielt, erkrankte vor kurzem an einem Freunde, doch ein Vermögen aus England im Betrag von \$20,000 erhalten wurde. Natürlich ver- zockte sich die Geschichte sehr schnell, und die Summe wuchs zu einem Betrag von \$188,000 an. So wurde denn der frischgebildete Millionär von Verkäuf- lern aller Art überlaufen und ließ er allen solchen Anbieten ein williges Oh- r. Auf diese Weise kam er in den Besitz der Hälfte der Gebäude in Rou- leau, einschließlich des Hotels, mehrerer Automobile, verschiedener Ver- sachen, Juwelen, Uhren und einer ganzen Menge anderer Sachen. Natür- lich konnte er seiner Verschwendung als Porrier nicht mehr nachgehen, sondern engagierte sich für diese Ar- beit einen Mann für einen fabelhaf- ten Gehalt. Er war gerade im Be- griff, ein anderes Auto zu kaufen, als der Verkäufer mißtrauisch wurde und in Roscoe Jav sowohl wie in Regina Erkundigungen einzog. An beiden Plätzen wußte man natürlich nichts von dem Vermögen, und so wurde aus dem Kauf nichts. Inzwi- schen hat der Porrier aber trau- riglichen Abschied genommen und die Polizei ist noch auf der Suche nach ihm.

Trach das Genid.

Edmonton. — Ein schwerer Unfall ereignete sich dieser Tage, als Roscoe Jav, der neun Jahre alte Sohn des Herrn Jav, eines Farmers aus dem Distrikt, eine Ladung Weizen nach d. Elevator fuhr. Der Junge hatte ge- rade die Eisenbahn gekreuzt und fuhr den kurzen Abgang auf der anderen Seite vorbei, als er vom Wagen kopf- über herunterfiel und sich das Ge- nick brach. Trotzdem ärztliche Hilfe- sofort zur Stelle war, starb er bereits kurz darauf.

Präriefeuer.

Edmonton. — Ein verheerendes Präriefeuer, welchem unter anderem ein Stall mit sechs Pferden zum Opfer fiel, wütete dieser Tage im Mac Korie Distrikt. Da ein sehr starker Wind wehte, hatte man große Schwierigkeiten, das Feuer zu bewältigen. Auch an vielen anderen Gebäuden wurde großer Schaden angerichtet.

Platz für neues Postamt.

Edmonton. — Als Platz für das neue Postamt ist nunmehr end- gültig die North-Edge von 23. Str. und 4. Ave. ausgewählt worden. Der

Preis dafür soll ein wenig niedriger wie \$125,000 sein. Das Grundstück nimmt eine Fläche von 150 Fuß bei 140 Fuß ein. Einer der Hauptgründe für die Wahl dieses Platzes war, daß die Architektur hier am besten zur Geltung kommen würde und Bier- tue, eine der ersten Straßen für, welche im nächsten Jahre Straßen- bahn- Verbindung erhält. Andere Gründe sind, daß der Platz größer und billiger wie andere angebotene Grundstücke war.

Wieder der Schicksalsschlag.

Edmonton. — J. McPherson, 16 Jahre alt, hatte dieser Tage eine geladene Flinten in der Hand, die er ins Haus bringen wollte. Die Flinten blieb an der Tür hängen und entlud sich, wobei dem Jungen drei Finger von der rechten Hand wegge- rissen wurden.

Neue Linie befördert Postkassen.

Seit letzten Sonntag befördert die neue C. T. V. Linie, welche von Regina nach der internationalen Gren- ze läuft, Postkassen nach folgenden Orten: Estlin, Levan, Rainston, Cran, Colfax, Lalmage, Nicton, Gedour, Griffin. Postzüge fahren von Regina am Montag, Mittwoch und Freitag um 1 Uhr Nachm. ab, und kommen in Regina am Dienst- tag, Donnerstag und Samstag an.

Einbrecher tätig.

Roose Jav. — Schon wieder ist ein Einbruch verübt worden, und zwar, wie die Polizei glaubt, von derselben Bande, die seit längerer Zeit die Stadt unsicher macht. Bei Nacht drangen Einbrecher in der letzten Woche in den Laden der Nigon- schen Papierhandlung und stahlen außer einer Menge Weihnachtswaren einen kleinen Betrag Bargeld. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur.

Kostspieliges Experiment.

Roose Jav. — Man hat hier alle Hoffnung aufgegeben, natürliches Gas zu finden. Die Stadt hat be- reits annähernd \$30,000 für Bohr- versuche ausgegeben, bei denen man in einer Tiefe von 2,830 Fuß auf Salz- wasser gestoßen ist, welches le- diglich auf das Vorhandensein von Dakota Sandstein schließen läßt.

Zammervolle Zustände.

Craik. — Eine große Anzahl von Geschäftsleuten und Farmern dieses Distrikts haben eine Petition unterzeichnet, in welcher der Gen.- sal- geschäftsführer der Canadian North- ern Eisenbahn in Winnipeg auf die Zustände aufmerksam gemacht wird, die infolge des Mangels an Eisen- bahnwaggons hier hervorgerufen worden sind.

In den letzten drei Wochen ist die- sem großen Distrikt nur ein kleiner Teil der Waggons zur Verfügung gestellt worden, die benötigt werden, um die gewaltigen Getreidemassen zu befördern. Die Folge davon war, daß selbst Farmer, die dicht bei der Stadt wohnen, ihr Getreide nach Ex- drow und Penance transportieren mußten, um es verschiften zu können und auf diese Weise Geld in die Hände zu bekommen, welches sie so dringend nötig brauchen, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Selbstständig entziehen es Farmern dadurch große Verluste. Es ist hier genügend Getreide vorhan- den, um täglich mehrere Waggons zu füllen. Die hiesige Handelsbehörde versucht alles, was in ihren Kräften steht, um diesen Mischständen abzu- helfen.

Schwere Anlage.

Russden. — Staatliche Ge- heimpolizei statten in letzter Wo- che Kaiban Gaffan's Geschäft einen Besuch ab und fanden bei dieser Ge- legenheit 18 Maß Bier und Porter, das in Regina gebraut worden war. Gaffan versuchte, die Polizei an einer Durchsuchung seines Hauses zu hin- dern, und wird sich jetzt auf die An- klage des Widerstands gegen die Staatsgewalt zu verantworten ha- ben. Diefelbe Anlage ist gegen John Maroff, der bei Gaffan in Diensten steht, erhoben worden.

Der erste Preis für Weizen.

Alton. — Paul Gerlach, welcher auf der Ausstellung in Verbindung mit dem Trockenarm Kongress in Tulsa, Okla., den ersten Preis für den besten Weizen der ganzen Welt gewann, ist von deutscher Abtamung und kam vor 7 Jahren aus Wi- chigen nach Canada. Er nahm zu- erst eine Viertelsektion als Heimstü- tte auf, kaufte aber später noch ein Viertel dazu. Der Weizen, welcher ausgewählt war und die Bewunderung aller auf dem Kongress gewann, wur- de aus Saat gezogen, welche aus drei aufeinanderfolgenden Ernten sorgfältig ausgewählt war. Um die beste Qualität zu erhalten, verbrachte Herr Gerlach manchen Tag und manche Nacht bei der Auslese. Ursprünglich war der Samen aus den Aenten ge- nommen, in den anderen Jahren aber aus dem gedroschenen Weizen. Der ausgewählte Weizen ist nicht spe- ziell gezogen, sondern nur sorgfältig

Rheumatismus fesselt ihn ans Bett

„Kitt-Schmerzen, bis „Fruit-a-tives“ ihn heilten

McWilliams Corner, Ont., 20. Sept. 1913. — „Die Heilmittel „Fruit-a-tives“ ist ein perfektes Universalmit- tel gegen Rheumatismus. Die Jahre litt ich unersprechliche Schmerzen von Hüften und Hüft-Rheumatismus, und mehrere Male während des Jahres mußte ich für Tage das Bett hüten. Ich konsultierte mehrere Ärzte, welche mir aber sagten es wäre nutzlos etwas zu tun. Ich kaufte mir „Fruit-a-tives“ und andere Medizin, welche aber nichts halfen, außer einige rohe Stellen auf meiner Haut zu verursachen. Ich nahm verschiedene angelegte Medizin, aber ohne Erfolg bis ich vor 2 Jahren glück- licherweise „Fruit-a-tives“ bekam, welche mich auch heilten.

„Seit damals nehme ich „Fruit-a-tives“ gelegentlich ein, und bleibe von Schmerzen verschont. „Fruit-a-tives“ heilte meinen Rheumatismus und wird auch jeden anderen, der sie den Anmen- sungen gemäß einnimmt, heilen. Falls dieser Brief Ihnen von Nutzen sein könnte, bitte veröffentlichen Sie denselben.“

Robert J. McDonald. — Eiderlich dieser Brief ist uns nützlich, und auch Kranken, die von Rheumatismus, Hüftweh, Gelenks- und Neuralgie leiden. Er zeigt den Weg zu einer sicheren Heilung. 50c ein Schachtel, 6 für \$2.50. Probe Größe 25c. Bei allen Händlern oder von Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

fortiert, um ein vollkommenes Mutter zu bekommen, und war ist es Marquis Weizen. Der Bushel wiegt 71 Pfund. Viel zu den erzielten Er- folgen hat Frau Gerlach beigetragen, welche ein paar Jahre lang die Farm- gänge allein leitete. Herr Gerlach hatte einen Unfall erlitten, infolge- dessen er selbst auf der Farm nicht arbeiten konnte. Er ging deshalb auf Reisen und verkaufte Klavier, während seine Frau mit Hilfe eini- ger Knechte die Farm ganz allein be- arbeitete. Der Rest des Preis-We- zens ist mit \$1.00 per Bushel zu ver- kaufen.

Gewissen regt sich.

Stewart. — Vor einem Mo- nat wurden aus einem eingeschrie- benen Paket, welches \$5000 enthielt, \$1,000 gestohlen. Seit dieser Zeit sind der Postbehörde von dem unbe- kannten Dieb \$800 zurückersetzt worden. Von dem Rest fehlt aber bis jetzt noch jede Spur. Die Un- tersuchung liegt in Händen des stell- vertretenden Post-Inspektors in Sas- katoon.

Wollen Schulgeis geändert haben.

Prince Albert. — Berich- tene Vorschläge für Abänderung des Schulgesetzes werden von den hie- rigen Schul Trustees der Regierung gemacht. Da eine Abänderung des Schulgesetzes für die jetzige Session in Aussicht genommen ist, glaubt man, daß die Zeit für solche Vorschläge sehr günstig ist. Die erste vorgeschlagene Abänderung betrifft die Einführung einer gleich langen Ferienzeit für alle Schulen der Provinz. Dann wünscht man die Aufhebung der Klausel, welche den Lehrern das Recht gibt, bei einmonatlicher Abänderung ihre Stelle aufzugeben; ferner die Ein- führung einer einheitlichen Erziehungs- behörde für die ganze Provinz, welche die Aufsicht über sämtliche Hoch- schulen der Provinz übernehmen soll. Der letzte Vorschlag betrifft die Ab- schaffung der Bestimmung, wonach Kinder gezwungen sind, Lehrbücher zu gebrauchen, die im vorhergehenden Schuljahr schon von anderen Kindern benutzt wurden.

Eisenbahntrecken - Verlängerung.

North Battleford. — 200 Waggons mit Material, welches für den Bau der neuen Zweiglinie von hier bestimmt ist, wurden dieser Tage nach Edmonton, den gegenwärtigen End- punkt der Linie geschickt. Die Ver- längerung der Eisenbahn wird dort schnell erwartet, da das betreffende Territorium schon seit sechs Jahren ziemlich stark besiedelt ist. Man hofft, daß diese Strecke im nächsten Jahr bis nach St. Walburg ausgedehnt werden wird, da auch dort schon gro- ße Anstellungen vorhanden sind, in denen hauptsächlich Viehzucht getrie- ben wird.

Whitemouth.

Whitemouth. — Vor kurzem starb hier Frau Jergenson, eine ge- borene Norwegerin. Die Verstorbene war in der ganzen Umgegend wohlbekannt wegen ihrer großen Gast- freundschaft, und kein Fremder durf- te das Haus passieren, ohne von ihr eingeladen zu werden, sich erst etwas zu erfrischen. Frau Jergenson war 81 Jahre alt und lebte in Cana- da.

Liberalen kündigen neue Politik an.

Whitemouth. — Da für nächstes Jahr eine Provinzialwahl in Aussicht steht, verankern sich dieser Tage die Liberalen in Manitoba, um von ihrem Führer, L. C. Norris, die Hauptpunkte der Plattform für die- se Wahl zu hören. Als erste und wich- tigste Frage wird die Erziehungsfrage in den Vordergrund gestellt, um folgende Punkte sind in das Pro- gramm aufgenommen worden.

Edmonton.

Edmonton. — In der Nähe von Athabasca ertranken zwei Geim- fläcker, die auf dem See durch das Eis brachen. Sie befanden sich auf einem Jagdausflug und gingen an- hande des Sees auf dem Eise ent- lang, das aber noch nicht die genug war, um die Last zu tragen. Ein anderer ähnlicher Unglücksfall ereig- nete sich auf dem Goose Creek, wo ein Trapper einbrach und, da er mit- jellen und Hüllen schwer beladen war, nicht mehr herauskommen konnte. Verrittene Polizei ist ausgeschie- det, um die Leichen zu bergen.

Stier lebt 22 Tage ohne Wasser und Futter.

Castor. — Am 6. Oktober ver- mählte J. O. Dule von hier einen 20 Jahre alten Stier und ein Kalb. Da die beiden Tiere sich nicht zur ge- wöhnlichen Zeit auf der Farm einfan- den, nahm man an, daß sie sich im Wusch verlaufen und verendet waren. Trotzdem suchte man jedoch nach ih- nen, und genau 22 Tage später wur- den beide in einer kleinen „Shad“ gefunden. Sie waren augenschein- lich in die „Shad“ hineingeraten, und die Tiere hatten sich hinter ihnen ge- schlossen, so daß sie nicht mehr heraus- konnten. Als man sie fand, waren beide noch lebend. Der Stier fraß sofort etwas Gras und rannte dann schnurstracks nach der Farm. Das lange Fasten schien ihm nichts ge- schadet zu haben, nur war er sehr abgemagert. Das Kalb hatte jedoch schwerer gelitten, aber man hofft, es am Leben erhalten zu können.

Landwirtschaftliche Schulen.

Edmonton. — Die Eröffnung der landwirtschaftlichen Schulen, welche diesen Sommer eröffnet wur- den, wird im Laufe dieser Woche er- folgen. Die Schule in Vermillion ist am Montag eröffnet worden, während die Schule in Claresholm heute und die Schule in Eldon am Freitag er- öffnet werden wird.

Andrang nach Heimstätten.

Edmonton. — Binnen kurzem werden in der Nähe von Fort Mc- Murray 5 Townships für Heimstätt- bezielung freigegeben werden. Vor ungefähr einem Jahre wurde schon angekündigt, daß diese Län- dereien der Besiedlung geöffnet wer- den sollen. Der Andrang in der and Office war aber schon lange vor der bestimmten Zeit so groß, daß sich das Departement entschloß, die Eröffnung zu verschieben und die Sache erst einmal zu unterziehen. Die Anzahl Leute haben das Recht auf Viertelsektionen durch sogenanntes „Squatters“ bereits erworben, während andere „Shacks“ auf dem Lande gebaut haben, aber wieder fortgegangen sind. Mit dem Be- ginn des Wohnbaus nach Fort Mc- Murray, werden demnach erfolgen soll, wird wohl der Andrang zu diesen Heimstätten einen riesigen Umfang annehmen.

C. R. R. in Alberta.

Edmonton. — Der letzte Ra- gel in der Hauptlinie der C. R. R. in Alberta wurde am Samstag ein- getrieben. Es sind im ganzen nur noch sehr wenige Schienen zu legen, um die Verbindung an der A. C. Grenze herzustellen. Auf der an- deren Seite des Gebirges ist der Damm auf eine Strecke von 80 Meilen fer- tigestellt, und bei anhaltend guter Witterung hofft man, noch viele Meilen in diesem Jahr vollenden zu können.

Albertas Ernte.

Calgary. — Mitglieder der hiesigen Getreidebörse schätzen den Wert der diesjährigen Ernte in Al- berta auf \$120,000,000. Auf Grund der aufgestellten Sta- tistiken ist in Alberta geerntet wor- den: Weizen 25,672,000 Bushel; Ha- fer 44,291,000 Bushel; Gerste 11,000,000; Haack 672,000 und Rog- gen 397,000 Bushel. Der größte Teil des Weizens wurde als No. 1 hart und No. 1 und 2 Northern gra- diert.

Manitoba.

Bar Winter von 18 Kindern.

Whitemouth. — Vor kurzem starb hier Frau Jergenson, eine ge- borene Norwegerin. Die Verstorbene war in der ganzen Umgegend wohlbekannt wegen ihrer großen Gast- freundschaft, und kein Fremder durf- te das Haus passieren, ohne von ihr eingeladen zu werden, sich erst etwas zu erfrischen. Frau Jergenson war 81 Jahre alt und lebte in Cana- da.

Liberalen kündigen neue Politik an.

Whitemouth. — Da für nächstes Jahr eine Provinzialwahl in Aussicht steht, verankern sich dieser Tage die Liberalen in Manitoba, um von ihrem Führer, L. C. Norris, die Hauptpunkte der Plattform für die- se Wahl zu hören. Als erste und wich- tigste Frage wird die Erziehungsfrage in den Vordergrund gestellt, um folgende Punkte sind in das Pro- gramm aufgenommen worden.

Edmonton.

Edmonton. — In der Nähe von Athabasca ertranken zwei Geim- fläcker, die auf dem See durch das Eis brachen. Sie befanden sich auf einem Jagdausflug und gingen an- hande des Sees auf dem Eise ent- lang, das aber noch nicht die genug war, um die Last zu tragen. Ein anderer ähnlicher Unglücksfall ereig- nete sich auf dem Goose Creek, wo ein Trapper einbrach und, da er mit- jellen und Hüllen schwer beladen war, nicht mehr herauskommen konnte. Verrittene Polizei ist ausgeschie- det, um die Leichen zu bergen.



Frei an Pelzversender

Den genaueren, zuverlässigen und in seiner Art einzigen Marktbericht veröffentlicht

„The Shubert Shipper“

Hier gründet an alle, welche mit rohen Pelzen handeln. Senden Sie Ihren Namen auf einen Postkarte nach unten. Sie brauchen diese wertvolle Zeitschrift — für 10 Hundert von Dollars wert für Sie — herabzugeben bei jeder Rembung 10 Pelzmarktes. Gibt Ihnen eine genaue und zuverlässige Nachricht über Bergänge auf allen Märkten der Welt in amerikanischen Pelzen. Schreiben Sie dar- nach — es ist frei

A. B. SHUBERT, Inc. CHICAGO, ILL. U.S.A.
25-27 West Austin Ave. Dept. 11.



6 ONLY

fühen Sie sich manchmal einsam?

Nicht, wenn Sie eine Come Music Box besitzen. Das neue wundervolle und billige Come-Music-Box-Instrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine Hundert-Dollar-Cred. Ist leicht zum Spielen bereit. Seiner musikalischen Reizmittel ist er überlegen. Ein Kind kann damit vortragen. Alle Käufer sind erheitert und erfreut, weil ihre Erwartungen weit übertraffen. Spielt über 100 Stücke, wie die mit jeder Music-Box gehörige Liste zeigt. Dann in kleinen, Sonntagsschulen, Logen, Belfangen und anderen Ver- einen gebraucht werden, um den Erfolg zu zeigen. Bedient Ihren Preis an einem Abend. Garde, Marische, Walzer, Polka, Canarillen und Opernmelodien, wie auch die neuesten Lieder. Spielt „Stille Nacht“, „Die Kinderlein kommen“, „Die Nacht am Rhein“, „Die Vögel“, „Gedehntlein“, „Alles ist in der Hand“, „O Lammchen“, „Lauterbach“, „Abendlied“ u. s. w. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur \$6.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht, senden wir die Music-Box gegen Einzahlung von \$2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cents für Catalog.

STANDARD MFG. CO., Dept. S. C., 76 Park Place, P. O. Box 1179, NEW YORK

Security Lumber Company, Limited

Unser Lager ist durchweg neu und reichhaltig. Ihr könnt alles erhalten, was zum Bauen notwendig ist, und zwar:

Biegel, Zementblöcke, Baupapier, Dachbedeckungen etc.

Kommt und sprech mit uns. Prompte Ablieferung.

Wir halten, was wir versprechen! Nicht es uns beweißen!

Regina, Sask., Ecke Osler u. S. Railway St.

Das Großartigste für den Christbaum ist das Engelsgeläute mit Posaunenchor

(hier patentiert.)

Mehr als 500,000 wurden im vorigen Jahre in Deutschland verkauft und brachten Freude in jedem Heim. Die Geläute sind 1 Fuß hoch und 10 Finger breit, das sie an der Spitze des Baumes angemacht werden können oder sie können auf irgend einen Tisch gestellt werden.

Die Geläute bestehen aus 5 Engeln, 4 Posaunisten, 3 abgemessenen Glocken und einer Turbine. Unten ist ein wunderschönes emailliertes Bild der Geburt Christi mit der Aufschrift: „Glorie sei Gott in der Höhe“! Die Geläute sind von feinem Metall, vergolbet und in prachtvollen Farben emailliert. Wenn man die Herzen ansieht, bemerkt man die Turbine, die Engel schweben im Kreise und von den Glocken ertönt herrliche Musik, die Geburt des Heilands verkündet. Ein prächtigeres Weihnachtsgeschenk könnte nicht erdacht werden; die Kinder jubeln und ältere Leute freuen sich über den feierlichen Anblick. Die Geläute sind leicht zusammenzusetzen, unzerbrechlich, ein prächtigerer Zimmer- schmuck; und Musik hat man zu jeder Zeit, wenn man die Herzen ansieht.

Frei per Post gefandt gegen Einzahlung von einem Dollar.

Nur zu beziehen von

The Moerck Novelty Importing Co., 270 West 131. St., New York, U.S.A.

Grundeigentum in Regina, Sask.

ist eine Kapitalanlage, welche für Sie Geld machen wird. Wir können Ihnen Auskunft über irgend welches Grundeigentum in Regina geben. Wir haben Wohnhäuser, Plätze, Fabriksplätze und Subdivisionen zu verkaufen. Schreiben Sie um Grundeigentumspreise in Regina.

Anderson, Lunney & Co. — Regina, Sask.

Die deutsche Kolonie ELBERTA Baldwin County + ALABAMA

Die erlesensten Gemüse, Obst- und Farmländerereien an der Golfküste. Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75-\$200 per Acker im Jahr.

Zwei und drei Acker pro Jahr.

3000 Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Nicht bei Mobile und Pensacola.

Keine Luft. — Keines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedlung hundert zufriedener Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Stügen und Mobiliar, Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Zuchtgeschäft, u. s. w. hat ein großes, bequemes Hotel, Telefon und andere Bequemlichkeiten. — Sein gesellschaftliches Leben, und Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der kleinen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimfahrer.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberflus schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Erfahrungen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta.

Für Information schreiben Sie an

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Madison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Deutsche Kolonie Elberta

in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter

Peter Molter, Regina, Sask.

1602 Victoria Avenue Telephone 4715

Das Original und einzig Echtes.

Einige dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Winard's Liniment.

Winard's Liniment
25 cts. per bottle
WARMOUTH, N.S.

An der Legislatur vorzulegenden Entwurf und sprach sich sehr zu Gunsten der Entwicklung von Elektrizität aus.

Zu Streit erschlagen. Winnipeg. — Im Streit, der bei gälischen Hochzeitsfeier folgte, wurde der 19 Jahre alte Mike Bruce...

menbracht und zwei Stunden später starb. Die beiden jungen Leute hatten gemeinsam mit ihrem Freund Paul...

British Columbia

Verwegene Baufrüher. Vancouver. — Fünf Baufrüher, welcher dieser Tage gegen 6 Uhr Abends in die Union Bank in New Hazelton einbrachen...

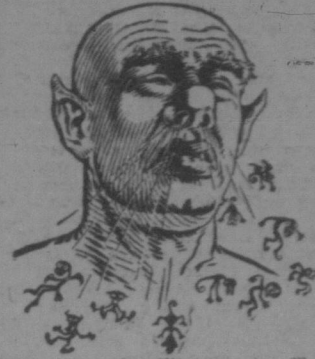
Die Wahrheit über Katarrh

Erklärt in einer einfachen Weise

Seine Instrumente, Inhalations Apparat, Sauger, Katheter, Schälische Spritze, Mund über Elektrizität.

Heilt in 24 Stunden

Es geschieht in einer neuen Weise. Es ist etwas abgesehen von dem gewöhnlichen Verfahren, das man bei Katarrh anwendet...



Elektrizität oder Vibration oder Massage. Mein Patient, keine Plaster, kein Auswischen. Absolut nichts von der Art. Etwas anderes und neues...

Einweisung. — Das neue prachtvolle Gebäude der Seilschneider, die "Kram Eitel" an der Broad Str. zwischen der 10. und 11. Ave. wird morgen, Donnerstag, in Gegenwart des Lieutenant-Gouverneur Brown eingeweiht.

Gerechte Strafe. — Im Folgenden wurde in letzter Woche William J. Taylor, der Kopfhalter der Canadian Pacific Eisenbahn, für schuldig befunden, Betrunkene in Union Station darauf zu haben, und daraufhin zu neun Monaten Gefängnis bei harter Arbeit verurteilt.

Abschule. — Ein Abendkursus wird jetzt auch in der St. Joseph's Schule an der Ecke der 13. Ave. und Toronto Straße gegeben. Unterricht findet Abends von 7.30 bis 9.30 statt und zwar am Montag, Mittwoch und Donnerstag. \$2 Schulgeld muß entrichtet werden...



J. B. McLeod, Der unabhängige Kandidat für die Stadtratswahl in Ward 1.

Ein Zeichen der Anerkennung. — Nicht nur Herr Theodor Schmidt wird mit prädiktorischen Bedacht, sondern auch, wie wir in Erfahrung gebracht haben, Herr Wehrens, der altbewährte Organist der katholischen Volksgemeinschaft...

Einweisung der Luther-Akademie zu Melville. — Zu einem Besuche im besten Sinne des Wortes gestaltete sich die am letzten Sonntag vollzogene feierliche Weihe der Luther-Akademie...

Kathrinentage stattfinden. — Nach kurzen schweren Krankheitslagen ist am Mittwoch die 10 Jahre alte Wilhelmine Leippe, die Tochter des Herrn Karl Leippe in Kronau, im Waisenhaus "Graue Nonnen" Hospital ganz plötzlich gestorben.

Verkauf. — Wie wir hören, ist der Laden der Herren Danus und Arnisch in die Hände des Herrn Stephan Bergl übergegangen, welcher das Geschäft in der bewährten Weise fortführen wird.

Verlobung. — Am Sonntag wurde die Verlobung von Frau Katharina Danus mit Herrn A. Baradiu gefeiert, und die Hochzeit wird wohl am nächsten Sonntag stattfinden.

Frankreich und Deutschland. (Fortsetzung von Seite 4.)

unter den romanischen Völkern geworden, der nicht mehr imstande ist, sich den Nachwuchs zu sichern, dessen jedes Land bedarf, das auf eine Zukunft rechnet.

Frankreich ist ein von der Natur reich begabtes Land, aber es kann mit der Entwicklung anderer Länder nicht gleichen Schritt halten, weil die Bevölkerung sich nicht genügend vermehrt, und weil es der Bevölkerung an Energie und Entschlossenheit fehlt...

Advertisement for 'Apotheke' located at 1805 South Railway St. It lists various medicines and services available.

Advertisement for '100 PEOPLE CURED OF ECZEMA'. It features a large number '100' and a photograph of a person.

Innenhalb der letzten vergangenen Monate drückten der Jam-Bul Co. hundert Leute schriftlich ihre Dankbarkeit für die Heilung des Ausschlags mit Jam-Bul aus.

Er litt 20 Jahre hindurch. Herr George J. Taylor, Lower Nelson, N. B., schreibt: — Ich hatte über zwanzig Jahre Ausschlag, Anfangs erschien er in kleinen Quaren, verbreitete sich jedoch immer mehr...

Freie Schachtel. Senden Sie diesen Kupon mit dem Namen der Zeitung und 1¢ an die Jam-Bul Co., Toronto, um gebrauchte Schachteln zu erhalten.

Advertisement for 'ZAM-BUK THE GREAT HOUSE-HOLD REMEDY'. It features a large, stylized logo for the product.

Das Gebäude, welches 45 bei 60 E. Pohlmann leitete den liturgischen Teil des Gottesdienstes, Pastor J. Frick, Vorjäger der Anstaltsbehörde...

Die Frauen der St. Paulus-Gemeinde beirieteten am 17. Okt. mittags und abends. Der Singchor trug viel zur Verschönerung des Festes bei.

Der Unterricht wird am 8. Januar 1914 beginnen. Alle Schüler sind anzumelden bei Prof. S. Schmidt, Vor 247, Melville, Sask., der bereit ist alle nötigen Anstalten über Einrichtungsbedingungen u.s.w. zu geben.

Die Vollendung der Kutter-Station bedeutet einen großen Fortschritt in der Entloftung der lutherischen Kirche und des Deutschthums im Westen Canadas. Dies ist die erste höhere Anstalt ihrer Art in Canada.

Kalender für das Jahr 1914

Wie im vorigen Jahre, können auch dies Jahr folgende Kalender durch uns bezogen werden. Die Kalender sind bereits in unserem Büro eingetroffen und bitten wir alle Bestellungen sobald als möglich einzufenden...

Table listing various calendars for 1914, including German, Swiss, and American calendars, with prices for each.

Saskatchewan Courier, W. C. Box 303, Regina, Sask.

Advertisement for 'Kathrein-Tanz' in Gleisinger's Halle. It includes details about the event, such as 'für Burchen Montag den 24. Novbr.' and 'für Männer Dienstag den 25. Novbr.'.

Advertisement for 'The Maple Leaf Hotel'. It describes the hotel's amenities, including German food and comfortable rooms, and mentions its location in Markinch, Sask.

Advertisement for 'Behütet Euer Baby' featuring 'PERFECTION OIL HEATER'. It shows an illustration of a woman with a child and a heater, and describes the benefits of the product for keeping babies warm.

Mitteilungen

aus dem Leserkreis

Zur gefälligen Beachtung!

Da es unter ernstlichen Bedenken ist, den "Courier" so vielfach und reichhaltig als möglich zu gestalten und andere Leser über Gebiete zu informieren, die bisher nach etwas heimlich behandelt worden sind, setzen wir uns gegenseitig für Korrespondenzen referierten Platz zu beschreiben. Selbstverständlich finden Mitteilungen noch wie vor im "Courier" bereitwillig Aufnahme, jedoch möchten wir bitten, dieselben möglichst kurz abzufassen und auf wichtige Tatsachen zu beschränken. Nur auf die besten Stellen werden wir im Stande sein, unter Anzeigengeld und nur zur Verfügung stehende Zeit mehr auf Nachrichten über Vorgänge in der Welt, die von allgemeinem Interesse sind, zu richten.

Der "Courier" will den eine moderne, kritischste Zeitung gestellten Anforderungen in jeder Beziehung gerecht werden und wird mit reichem Vertrauen ohne Zweifel bei seinen Lesern den vollen Erfolg finden.

Was den Inhalt der Korrespondenzen anbetrifft, so ist es im Interesse der Allgemeinheit wünschenswert, persönliche Streitigkeiten zu vermeiden. Gerechte Klagen gegen eine Person oder über Verhältnisse in einer Gemeinde oder einer anderen Sache werden wir veröffentlichen, wenn sie sachlich abgefasst sind.

Ferner weisen wir an dieser Stelle nochmals auf folgende Punkte hin:

Der "Courier" übernimmt keine Verantwortung für Korrespondenzen und Eingelände.

Nur Korrespondenzen, die mit voller Unterschrift und genauer Angabe des Wohnortes versehen sind, können Aufnahme finden.

Sehr erwünscht sind Berichte über Zustände, Fortschritte in der Ackerbau-, Viehzucht-, Gemüsegarten- oder sonstige Verbesserungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, Gemeinde- und Vereins-Angelegenheiten und Familienereignisse.

Die Redaktion.

Aus Saskatchewan

Wichtig!

Langenburg, 10. Nov., 1913.

Da die Zeit der Municipalwahlen schon fast nahe ist, und es der allgemeine Wunsch der Deutschen in unserer Municipalität zu sein scheint, einen deutschen Mann zum Vorsitzenden des Municipalrates zu haben, und es meiner Meinung nach nicht mehr wie recht und billig ist, daß wir Deutschen alle zusammen halten, um dies Ziel zu erreichen, so erlaube ich mir vermittelst des lieben "Courier" alle Wähler in unserer Municipalität Churchbridge No. 211, einschließlich folgender Plätze: Penuos, Dorfenthal, Landestreu, Melant, Vereina, Vogberg, Kantalon, Churchbridge und Rothburg, darauf aufmerksam zu machen, daß laut Verbot des Councilrats jeder Teilnehmer sämtliche Steuern bezahlt haben muß, ehe er wahlberechtigt ist. Da die Nominations in diesem Jahr auf den 1. Dezember fällt, so sollte also jeder seine diesjährigen und auch alle rückständigen Steuern bis zum 30. November an den Sec. Treas. in Churchbridge eingezahlt haben. Ich muß hier bemerken, daß es ratsam ist, das Geld für die Steuern per Post einzuschicken oder, wenn möglich, es persönlich abzugeben, und nicht, wie

es bei vielen der Fall ist, das Geld jemandem anders zu übergeben, der es abliefern soll. Dieser gute Vertrauensmann kann vergeblich sein oder liefert es nicht früh genug ab!

Ferner soll jeder Deutsche sein möglichstes tun, die in unserer Municipalität wohnenden Deutschen, Engländer und Engländer auf unsere Seite zu bekommen.

Wenn jeder Deutsche auf diese Weise mitwirkt und nicht verflucht, seine Stimme am Wahltag (den 8. Dezember) abzugeben, dann werden wir auch das gewünschte Resultat erlangen.

Gut und empfehlenswert wäre es, um die Sache noch besser zu fördern, wenn die Wähler in den obengenannten Distrikten Versammlungen abhalten und sich über einen bestimmten Deutschen, der für das Amt befähigt ist, einig sind. Jede solche Versammlung sollte zwei oder auch drei Mann wählen, deren Pflicht es ist, am Nominationsstage der Nominationsversammlung beizuwohnen. Diese Männer oder Vertreter der Wähler sollten sich kurz vor der Nominationsversammlung über die Sache einig werden und danach trachten, daß nur ein Kandidat für Rede von Seiten der Deutschen aufgestellt bzw. nominiert wird. Diese Versammlungen könnten auch noch einen anderen Zweck erfüllen und zwar in Bezug auf die von der Provinzialregierung am 27. November angelegte Spezialwahl. So wäre ich in Erfahrung bringen kann, sind die Leute über den eigentlichen Zweck der Wahl noch sehr, und zum Teil noch ganz im Dunkeln. Und doch ist die Wahl sehr wichtig, denn wenn die Vorlage durchkommt, so wird sie die zukünftige Politik sehr beeinflussen. Das heißt, deutlicher gesagt, den Leuten ist dann ein Mittel gegeben, den Politikern, die bisher vor den Wahlen so viel versprochen und nachher nichts tun, die so viel Korruption, Verschwendung und sonstigen Schwindel mit Politik treiben, den Regierungen, die oft große Summen Geldes ohne weiteres Bedenken an Eisenbahn-, Gesellschaften, großfabrikanen, Banken u.s.w. bewilligen, das Handwerk zu legen.

Da es zu viel Raum nehmen würde, die Sache hier noch eingehender zu behandeln, so erlaube ich mich hiermit, im Fall, daß welche in den oben angegebener Orten Versammlungen abhalten wollen, diesen Versammlungen beizuwohnen und soweit meine Kenntnisse reichen, die Sache (auch Municipalität) zu erklären. Bitte jedoch mit beizeiten Nachricht zu schicken.

Mit bestem Gruß an die Redaction und alle Leser des Couriers
Paul Witzsche.

Spring Ridge, Victoria, B.C. Canada, 24. März, 1913.
Standard Mill Co.,
New York.

Werde Herren! Lassen Sie hiermit wissen, daß die "Home Music Box" gut angekommen ist und sowohl stark wie dauerhaft ist. Die Melodien sind richtig und sie spielt laut und süß. Man braucht Niemand bitten, sie zu spielen, da ein kleines Kind sie in Bewegung setzen kann. Obgleich Irwolde, spiele ich sie doch oft. Ich habe große Freude an ihr und übertriff sie weit meine Erwartungen. Sie ist vorzüglich und würde auch jedem Anderen große Freude machen.

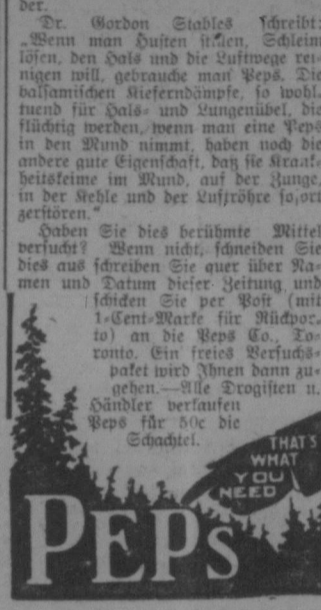
Achtungsvoll Ihre
Mrs. Garret, 22 Walnut St.

Abern: Das Dreschen ist hier beendet, und die Ernte ist gut ausgefallen, vor allem auf Flächen, wo das Raud in guten Zustand war. Ein Mann hat von 300 Acker 11,000 Bushel erzielt, und ein anderer von 250 Acker sogar 12,000. Aber nicht allein das Raud macht den Unterschied, sondern in erster Linie die Bearbeitung des Landes. Meiner Ansicht nach sollte man lieber etwas weniger ernten, dafür aber das Land in besserem Zustand halten. Nur drei Ernten sollen von einem Land genommen werden, dann soll das Land brach liegen. Je nach der Beschaffenheit des Landes kann man auch drei Ernternten nehmen, dann eine Gerstenernte und dann nochmals eine Gerstenernte, die ebenfalls noch gut sein kann. Viele Leute fürchten sich, Land brach liegen zu lassen, und sagen, daß das Getreide zu stark im Stroh wird. Die erste Ernte wäre eine Stroherte. Ich bin ganz anderer Ansicht, denn ich weiß, daß ein Mann von Bradland 100 Bushel per Acker geerntet hat.

Am 19. Oktober hat sich hier ein schwerer Unglücksfall zugetragen, bei dem Victor Propp, der Sohn des Herrn Georg Propp, um's Leben gekommen ist. Friz Schneid-

Do you Believe

an direktes Erreichen der tranken Stelle bei der Behandlung einer Krankheit? Wenn nicht, so werden Sie nie irgend etwas anderes als Peps für Husten, Erstickung, Bronchitis, Hals- und Lungenleiden brauchen. Warum? Peps sind kleine Tabletten mit vielen medizinischen Bestandteilen, die im Magen in Dampf verwandelt und in die feinsten Stimmorgane und in die Lunge getrieben werden.
Wurzeln gehen nicht in die Lunge und Brust, sondern in den Magen. Es besteht absolut keine direkte Verbindung zwischen Magen und Lunge.
Wenn man sehr erkrankt ist, ist die Behandlung gefährlich, man verliert den Appetit, dem Mäcker schmeckt die Nahrung nicht, Hustenmittel zum Schlucken machen die Sache noch schlimmer.
Man ruiniert nicht den Magen, um die Lunge zu heilen, sondern nehme ein Mittel, das die richtige Stelle erreicht — Peps. Es ist erkranklich, wie sie Husten, Bronchitis, Halsentzündung, Keuchhusten, Asthma und alle Lungenleiden heilt. Sie enthalten kein Gift und sind das Beste für Kinder.



Dr. Gordon Stables schreibt: "Wenn man Husten, Halsentzündung, Keuchhusten, Asthma und alle Lungenleiden hat, ist ein Mittel, das die richtige Stelle erreicht — Peps. Es ist erkranklich, wie sie Husten, Bronchitis, Halsentzündung, Keuchhusten, Asthma und alle Lungenleiden heilt. Sie enthalten kein Gift und sind das Beste für Kinder."

Wenn Sie dies bestimmte Mittel nicht wissen, schreiben Sie dies aus, schreiben Sie auch Ihren Namen und Datum dieser Zeitung und schicken Sie per Post (mit 1-Cent-Marke für Nachporto) an die Peps Co., Toronto. Ein freies Versuchspaket wird Ihnen dann zugeschickt. Alle Druggisten u. Händler verkaufen Peps für Sie die Schachtel.

Dunelm, im Ott. — Das Wetter ist schon und das Schweineschlagen wieder an der Tagesordnung. Ebenso fängt man schon wieder an nach Manitoba auf Besuch zu fahren und sind dieser Tage schon eine ganze Anzahl nach dort gereist.

Am 30. Oktober war Auszug bei Peter Nempel und sind die erzielten Preise sehr gut gewesen. Von zwei Jahren Pferde wurde eins mit \$265 und das andere mit \$365 verkauft. Die Käufer waren seine Söhne Peter und Gerhard.

Bei Abram Wiebe wurde die Verlobung seiner Schwester Dietrich Vorters mit dem Junggesellen Abram Gardner gefeiert.

Gerhard Giesbrecht bei Riverdale soll sich mit einer Ladung Weizen über die Meere gefahren sein, wobei die selben gebrochen wurden und er infolge dessen jetzt darniederliegt.

Am vorigen Mittwoch ist bei mir Fleisch gestohlen worden aus dem Hause und ist die Polizei bei Rosenbach eifrig auf der Suche nach dem Täter. Man weiß ziemlich ganz genau, wer der Täter ist, denn es ist schon mehrfach aus den Speichern gestohlen worden.

Der Weizenpreis ist 65c für No. 1. Northern.

Jacob Wiens als Winkler, Man., ist bei seinen Kindern hier zu Besuch. Die Frau von Jacob Regier löst im Hospital in Swift Current operiert worden sein, sich aber schon wieder auf dem Wege der Besserung befindend.

Fernard Duf und Johann Heimer sollen mit dem Land getauscht haben.

Johan Elias baut auf seiner neu gekauften Farm ein Wohnhaus.

Neulich ist das neue Hotel in Dunelm abgebrannt.

Am 12. November geht wieder eine Partie nach Manitoba auf Besuch zu fahren.

Am letzten Samstag war auf mehreren Stellen Verlobung, unter anderem auch bei Chertig bei Jacob Unger, dessen Tochter sich mit dem Junggesellen Abram Warten's verlobt hat.

Hier ist jetzt viel Land zu verkaufen. Viele werden durch die Loan Co. ihr Land los, da sie zu hoch und zu teuer geborgt haben.

Für die langen Abende haben wir ja jetzt genug Lesestoff durch die großen auch bei Chertig bei Jacob Unger kann man bei mir wieder den Courier bestellen und bezahlen für's neue Jahr.

Mit diesem Gruß
Hm. Braun.

Stornoway, im Nov. — Man hört sehr selten etwas von hier durch den "Courier", ja das einzige sind beinahe nur die Korrespondenzen von mir. Da ich gern jede Woche etwas von hier im Courier lesen möchte, bitte ich doch alle Leser aus dieser Gegend recht oft an den Courier zu berichten. Ich habe bis heute nicht

viel Zeit zum Schreiben gehabt, da ich beim Dreschen beschäftigt war. Die Ernte ist hier herum ziemlich gut ausgefallen und hat es von gutem Lande bis zu 100 Bushel Acker per Acker gegeben. Von Gerste und Weizen kann ich nicht viel mitteilen, da wir hier fast gar keinen Weizen gedroschen haben, und die Gerste mit dem Acker durcheinander gedroschen wurde. Bielesicht will man es dem Vieh füttern.

Die Herren Liebrecht haben 32.000 Bushel Acker verkauft und zum großen Teil auch schon verhandelt, der Acker ist zu 27c. Aber das ist ja gerade das Glend, daß die Farmer so wenig für ihr Getreide bekommen. Viele Leute glauben, daß sie dabei ihr Auskommen nicht finden können und so wird es wohl wieder viel Ausverkaufte geben.

Herr Jacob Liebrecht, mein Onkel, und Frau sind von Rhein, Sask., wieder nach den Ver. Staaten zurückgezogen, da ihnen ihr Sohn Joh. Jac. Liebrecht geschrieben hatte: Hoffentlich schreiben sie recht bald einmal.

Herr und Frau Adam Liebrecht waren auf Besuch in Vancouver bei ihren Schwiegereltern und möchten ihre Farm jetzt auch imtauschen.

Herr Heur. Viefier ist gestern nach Wilfado auf seine Heinstätte gefahren, wird aber morgen wieder zurückkommen.

Gepflügt kann nicht mehr werden, da der Boden schon zu fest gefroren ist. Wir hatten auch schon Schnee, aber der ging sehr bald wieder weg. Die Wege waren aber in so schlechten Zustand, daß man nicht wußte, ob man den Wagen oder den Schlitzen nehmen sollte. Jetzt sind die Wege aber wieder in gutem Zustand und man hört täglich das Wagengerassel der nach der Stadt fahrenden Wagen.

Ran möchte ich noch bekannt machen, daß meine Adresse nicht mehr Pinesville, sondern wieder Stornoway ist, und bitte ich alle Bekannten mir nach dieser Adresse zu schreiben. Ran noch besten Gruß an alle Bekannten von

Johann Georg Liebrecht

D. S. L. r. — Von hier ist zu berichten, daß es jetzt hützig über die Grenze hergeht, die sich übrigens gut herausmachen.

Das Dreschen ist noch nicht beendet, denn man kommt bei dieser Kälte schlecht vorwärts. Wir hatten schon Grad Frost.

Die Geschäfte in dem Laden in Oser gehen jetzt gut, aber der Weizenhandel ist schwach, und die Preise in dem einzigen Speicher, der in Oser ist, sind niedrig. Waggons, mit denen die Farmer ihr Getreide verschicken können, gibt es jetzt garnicht mehr, und so muß man eben warten, bis bessere Zeiten kommen.

Ran möchte ich noch anfragen, wie es kommt, daß hier manche Leser in der einen Pöde keinen "Courier" erhalten und in der nächsten Woche zwei Exemplare auf einmal. Das gefällt uns natürlich nicht.

(Daran sind wir nicht schuld; denn die Zeitungen werden in jeder Woche regelmäßig zu bestimmten Zeit abgeschickt. Sie sollten mit Ihrem Postmeister Rücksprache nehmen. — D. Red.)

Mit Gruß
J. M.

Barman, im Nov. — Die Zeit ist schon wieder gekommen, daß der Farmer für seine Ernte etwas Geld machen kann, um seine Schulden zu bezahlen. So ist auch der wert "Courier" nicht zu vergessen. Denn jeder Arbeiter wünscht den vollen Wert nach Verlauf seiner Arbeit zu haben. Und so wollen wir mal annehmen dem werten Editor und seine Gehülften, nicht allein haben sie viel Arbeit, sondern auch viele Kosten. Und wenn der verdiente Lohn was sie mit Recht trifft nicht einkommt, so hört sich das Gehalt aus bald auf. Für den Leser ist es nur eine kleine Summe, aber für den "Courier" macht das viel aus, wenn jeder Leser sein Weniges zur rechten Zeit bezahlt. Es sollte aber auch niemand schwer fallen sich hierinnen richtig zu halten weil der "Courier" so ein schönes und großes Blatt ist. Denn man kann viele Belohnungen daraus nehmen.

Will noch berichten, daß in unserer

Kinder Schreien nach Fletcher's CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von

 hergestellte worden. Laßt Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere markotische Bestandteile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahneens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea — Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von


Die Sorte, die Ihr immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

Grand Trunk Pacific

Ozean-Dampfschiff-Fahrkarten

nach und von allen Punkten in Europa.

Agenten für alle Dampfschiff-Linien.

Niedrigste Raten
Beste Bedienung
Wahl der Linten

Läßt uns Eure Freunde von der alten Heimat herüberbringen!

Unsere europäischen Büros werden sich um die Passagiere persönlich bekümmern und dieselben auf den besten Dampfern weiterzuführen.

Reservationen, Broschüren und alle Informationen von

W. G. Powell, Regina, Sask.
 City Passenger Agent
 1829 Scarth St., zwischen 11. u. 12. Ave.
 Phone 1906

Grand Trunk Pacific

Bedenket,

daß wir

4-0

Zinsen bezahlen

auf Sparkonten

Dominion Trust Company
 Geo. S. Gamble, Sec. Regina Zweig
 Kapital \$5,000,000.00
 Trusteigebis \$35,308,000.00
 Phone 1178 Phone 1178



URANIUM LINE

Nur \$28.00 nach Europa

Regelmäßige Schiffe. Exzellente Bedienung. Sprechende Kapitäne. Billige Fahrten nach Nordamerika. Billigste Raten.

URANIUM STEAMSHIP COMPANY LTD.
 New York
 Chicago
 Philadelphia
 Minneapolis

13 Broadway
 146 No. Duane St.
 422 So. 3rd Street
 37 So. 34 Street

Niedrigste Raten von Europa

Besondere

Excursions-Raten

nach allen Punkten im

Oestlichen Canada

mit der

CANADIAN NORTHERN RAILWAY

Fahrkarten zum Verkauf vom 1. bis 31. Dezember 1913.
 Wahl der Routen. Gültigkeitsdauer drei Monate

Sehr niedrige Raten

nach atlantischen Häfen für die

Alte Heimat u. den Kontinent

Täglich vom 7. November bis 31. Dezember 1913.
 Wahl der Routen. Gültigkeitsdauer fünf Monate

Bekannt Informationen anfragen beim **Wm. Stapleton**
 Agenten der Canadian Northern Railway Zweigstellen-Passagier-Agent, Callatour

schon alles gedroschen ist... mit einer schönen Getreide...

Aus Alberta

Beisefer. — Das Wetter ist hier sehr schön, und so sind alle Farmer mit Getreidefahren beschäftigt...

Das Söhnlein meines Nachbarn Jakob Veitold hat ein inneres Leiden...

Frau Friedrich Teg wurde nach Gohrid, N. Dak., an das Sterbeteil ihres Vaters gerufen...

Herr und Frau Jakob Rang sind nach Süd Dakota gefahren, wo sie zwei Monate zu bleiben gedenken...

Herr Bal. Veitold beabsichtigt auch dorthin zu gehen. Es zieht ihn einen und den andern doch immer wieder nach der alten Heimat...

Nachbar Leiske passierte am letzten Sonntag ein Unglück, als er von der Straße nach Hause fuhr...

Jakob Leiske und sein Schwager R. Gimbel sind von Bowdon, N. Dak., zurückgekehrt und berichten, daß dort eine mittelmäßige Ernte war...

Die Wege nach unsern Städtchen Beisefer sind sämtlich in guten Zustand gesetzt worden...

Wunderbare Fortschritte sind in dieser Gegend in den 5 Jahren gemacht worden, seitdem wir hier sind...

Mit Gruß auch an alle Bekannten und Verwandten bei Fortes, verbleibe ich

A. A. Roth.

Briefkasten.

Jacob Guebner, Kronau. — Da Sie kein Leser des Courier sind...

Die deutsche Industrie u. die Weltausstellung in San Francisco

Von Dr. Stapff, Geschäftsführer der Deutschen Zentralstelle für die Weltausstellung in San Francisco und Syndikus des Bundes der Industriellen.

Eine der größten Aufgaben deutscher Politik ist es, für unsere gewaltig anwachsende Industrie und für die Jahr um Jahr steigende Exportziffer einen Absatz zu sichern...

Konkurrenz wird schärfer. Wer nicht nur die Fabriken von außen, sondern auch die Bilanzen unserer Aktiengesellschaften im Wertelicht betrachtet...

Grund weiter darin, daß der Gedanke der Rückführung des eigenen Produktionsgebietes, des Schutzes der nationalen Arbeit...

Anderer Länder Vorsprung. Was das eine Vorsprung für England und auch für Frankreich bedeutet...

Wenn Sie den geringsten Zweifel hegen, daß Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound Ihnen helfen kann...

Die Spielwarenindustrie Sonnerbergs und Nürnbergers hat grundständig ihre Zustimmung zu der Beteiligung ausgesprochen...

Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen; sie wird es nicht verüben, mit ihren großen Konkurrenten...

Sie werden alle kommen. Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen; sie wird es nicht verüben...

Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen; sie wird es nicht verüben, mit ihren großen Konkurrenten...

Sie werden alle kommen! Die Textilindustrie, die wegen der hohen Zölle bisher in vielen Zweigen vollständig ausgeschlossen war...

Deutsche Wehrpflicht. Neuerungen, die für hier wohnende Deutsche von Wichtigkeit sind.

Am 1. Januar 1914 tritt für ganz Deutschland das neue Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 in Kraft...

Großer gesunder Knabe

Frau Beck's beste Hoffnung erfüllt. Gesundheit, Glück und Wohl.

Upper Rahove, N. S. Can. — Ich will Ihnen für die Wohltat danken, die ich durch Nehmen von Lydia E. Pinkham's Compound...



Wenn Sie den geringsten Zweifel hegen, daß Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound Ihnen helfen kann...

Die Spielwarenindustrie Sonnerbergs und Nürnbergers hat grundständig ihre Zustimmung zu der Beteiligung ausgesprochen...

Sie werden alle kommen. Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen...

Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen; sie wird es nicht verüben...

Sie werden alle kommen! Die Textilindustrie, die wegen der hohen Zölle bisher in vielen Zweigen vollständig ausgeschlossen war...

Deutsche Wehrpflicht. Neuerungen, die für hier wohnende Deutsche von Wichtigkeit sind.

Am 1. Januar 1914 tritt für ganz Deutschland das neue Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 in Kraft...

Veränderungen des Reichsmilitärgesetzes für Auslandsdeutsche eine Reihe von weiteren Erleichterungen...

Belanntlich beginnt die Militärpflicht mit dem 1. Januar des Kalenderjahres, in welchem der Wehrpflichtige das zwanzigste Lebensjahr vollendet...

Militärpflichtige, welche durch glaubhafte ärztliche Zeugnisse nachweisen, daß sie dauernd untauglich sind...

Militärpflichtige, welche durch glaubhafte oberrichterliche Zeugnisse sich ausweisen als die einzigen Erbnachfolger...

Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen; sie wird es nicht verüben...

Sie werden alle kommen! Die Textilindustrie, die wegen der hohen Zölle bisher in vielen Zweigen vollständig ausgeschlossen war...

Deutsche Wehrpflicht. Neuerungen, die für hier wohnende Deutsche von Wichtigkeit sind.

Am 1. Januar 1914 tritt für ganz Deutschland das neue Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 in Kraft...

3. Erleichterung für den Auslandsdienst im Ausland.

Die endgültigen Entscheidungen der Erfolgebehörden haben jetzt regelmäßig auf Grund der im Ausland ausgesetzten Zeugnisse zu erfolgen...

Die in der Anlage zu Paragraph 33 der Behörde angeführten Gouverneure, Berufsconsuln und diplomatischen Vertretungen sind ermächtigt worden...

Militärpflichtige, welche durch glaubhafte ärztliche Zeugnisse nachweisen, daß sie dauernd untauglich sind...

Militärpflichtige, welche durch glaubhafte oberrichterliche Zeugnisse sich ausweisen als die einzigen Erbnachfolger...

Sie werden alle kommen. Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen...

Deutsche Wehrpflicht. Neuerungen, die für hier wohnende Deutsche von Wichtigkeit sind.

Am 1. Januar 1914 tritt für ganz Deutschland das neue Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 in Kraft...

3. Erleichterung für den Auslandsdienst im Ausland.

Die endgültigen Entscheidungen der Erfolgebehörden haben jetzt regelmäßig auf Grund der im Ausland ausgesetzten Zeugnisse zu erfolgen...

Die in der Anlage zu Paragraph 33 der Behörde angeführten Gouverneure, Berufsconsuln und diplomatischen Vertretungen sind ermächtigt worden...

Militärpflichtige, welche durch glaubhafte ärztliche Zeugnisse nachweisen, daß sie dauernd untauglich sind...

Militärpflichtige, welche durch glaubhafte oberrichterliche Zeugnisse sich ausweisen als die einzigen Erbnachfolger...

Sie werden alle kommen. Die deutsche Lagerschiffindustrie wird nicht fehlen...

Deutsche Wehrpflicht. Neuerungen, die für hier wohnende Deutsche von Wichtigkeit sind.

Am 1. Januar 1914 tritt für ganz Deutschland das neue Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 in Kraft...

Wir hoffen, daß jeder unserer Leser ein Exemplar der großen Sonderausgabe des „Courier“, welche in letzter Woche erschienen ist...

Achtes Jahresjubiläum des „Saskatchewan Courier“

Einladung an neue Leser! Um es einem jeden Deutschen des Westens möglich zu machen, mit dem „Saskatchewan Courier“, bekannt zu werden...

1. Januar 1915 für nur \$1.00 gegen Vorauszahlung

Subscription table with columns for names and amounts, including 'Ausnahme' and 'Offerte'.

Wir erjuchen, von dieser Gelegenheit fleißig Gebrauch zu machen und auch den „Saskatchewan Courier“ Freunden und Nachbarn angelegentlich zu empfehlen.

Form for subscription names and addresses, including 'Saskatchewan Courier' logo.

Advertisement for Webster's New TERNATIONAL DICTIONARY by Merriam Webster.

Regina Grain Co., Ltd.

Direkte telegraphische Verbindung mit Winnipeg, Minneapolis und Chicago.

Wir geben sofort guten Vorlauf. Bringt uns den Frachtbrief oder schickt ihn per Post. Alle Briefe werden noch am selben Tage erledigt.

Läuft Euch unseren täglichen Marktbericht kommen.

Schnellere Abwicklung des Geschäfts wie von irgend einem anderen Platte.

Adressiert:

THE REGINA GRAIN CO., LTD.

Zimmer 5, Banner Block, Regina Telefon 1903

Halte das Getreide zurück!

Wir haben die niedrigsten Preise für Weizen, Hafer, Gerste und Flach für den West der Provinz. Schreibt an und wegen Versand-Ansbedingungen und Marktaussichten.

McBEAN BROS.

600 Grain Exchange Winnipeg, Man.

Getreide- und Produktenmarkt

Getreidemarkt.

Während der vergangenen Woche machte sich im allgemeinen ein fester Ton auf den Märkten geltend und fast alle Getreideforten hatten einen Preisrückgang zu verzeichnen. Der Gewinn an den einzelnen Tagen war nur gering, aber immerhin es war ein Gewinn. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß sich die Stimmung auf dem Marke geändert hat, und der Grund dafür ist wohl in den ungünstigen Berichten aus Argentinien zu suchen. Die Aussichten auf eine große Ernte waren dort nie sehr günstig, jedoch hing sehr viel vom Wetter ab. In der vergangenen Woche waren die Berichte ziemlich vernorren, aber aus den jetzt vorliegenden Berichten geht ohne Zweifel hervor, daß das Wetter in Argentinien für viele Distrikte sehr ungünstig ist und die vorherrschende Meinung ist, daß dort die Ernte dies Jahr viel geringer sein wird wie im vergangenen. Außer der geringeren Ernte in Argentinien erwartet man auch eine geringere Ernte in Indien. Infolgedessen wird Europa keine Hilfe nach Australien und Amerika laufen müssen.

An den Ver. Staaten sind die Aussichten noch immer gering und die Farmer scheinen ihren Weizen noch immer in der Hoffnung auf bessere Preise zurückzubalten.

In West Canada ist das Wetter für die Jahreszeit sehr schön und Winnipeg erhält noch immer von 800 bis 1000 Waggons täglich und die Verladung nach den Seen hält mit der Verladung aus dem Binnenlande guten Schritt.

In Winnipeg ist der Markt ebenfalls fest. Die Export Nachfrage ist gering und ein großer Teil des Kontrakt Weizens wird jetzt abgeliefert.

Der Hafermarkt war diese Woche fester, da die Nachfrage größer war.

Gerste hatte ebenfalls einen Aufschlag von einem Cent zu verzeichnen.

Für Flachs sind die Aussichten nicht sehr ermutigend und die Preise sind von 1 bis 1 1/2 Cent heruntergegangen.

Die Simpson-Hepworth Co., 452 Grain Exchange, Winnipeg, liefert deutschen Formern bereitwillig jede Auskunft über die Marktlage und die vorteilhafteste Art der Verfrachtung. Farmer! Seid überzeugt, daß wir Euch jederzeit auf's beste wahrnehmen und alles aufbieten, um Euch einen guten Preis und den günstigsten Grad zu sichern.

Legislatur

(Fortsetzung von Seite 1.)

Begleitend auf die Resolution des Abgeordneten für North Cu Appelle, sagte Herr Robinson, daß bei der letzten Session von der Oppositionspartei so viel von Korruption, deren Mitglieder der Regierung schuldig gemacht hätten, gesprochen worden sei. Das Komitee, welches mit der Untersuchung angeblicher Korruption beauftragt war, habe aber aufgehört zu bestehen, da die ihm angehörenden Vertreter der Oppositionspartei sich von der Teilnahme zurückgezogen hätten. Hinter verschlossenen Türen habe Herr Robinson in Rasche von seinen Anschuldigungen erzählt. Die Berichte wären offen, um Protest gegen die Wahl irgendeines Abgeordneten zu erheben. Die Regierungspartei habe es getan, und als gegen die Abgeordneten für North Cu Appelle verhandelt werden sollte, habe dieselbe seine Schuld eingestanden und resigniert. Wie die anderen Fälle auslaufen würden, müßte man abwarten.

Gemischte Farmer.

Der Abgeordnete J. P. Wyle (Woodminster) wies darauf hin, daß infolge der Bemühungen und der tatkräftigen Unterstützung der Regierung viele Farmer besonders im nördlichen Teile der Provinz sich der gemischten Farmerie zuwandten hätten. Der Wahlkreis Woodminster und auch viele andere Distrikte seien gerade für gemischte Farmerie besonders geeignet, und er hoffe, daß sich die Regierung noch mehr anlegen lasse, die Farmer zu veranlassen, sich der Viehzucht zu widmen. Diese Industrie würde einen gewaltigen Aufschwung nehmen, wenn es dem Farmer möglich wäre, Geld für diesen Zweck zu angemessenen Zinsen zu borgen. Infolge der weiten Entfernungen zu den Bahnhaltungen könnten die Farmer in vielen Teilen der Provinz Milchviehzucht allerdings noch nicht gewinnbringend betreiben. Saskatchewan könne aber nur auf anhaltende Prosperität rechnen, wenn die Farmer sich der Viehzucht, der gemischten Farmerie und der Milchviehzucht zuwenden.

Anbezug auf die Transportmöglichkeiten sagte Herr Wyle, daß dieselben in den letzten paar Jahren bedeutend vergrößert worden wären. Verzögerungen traten oft im Eisenbahnbau infolge Mangels an Material ein, und wenn die Fabrikanten der Nachfrage nicht gerecht werden könnten, dann solle die Regierung in Ottawa den Zoll auf Eisenbahnmaterialien beseitigen, damit der Bau von Eisenbahnlinien ohne Unterbrechung fortgesetzt werden könne. Ohne Zweifel sei es

Getreidebauer!

Wir sind Spezialisten im Verkauf von Waggons. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Brown Grain Co. Waggons. Dies ist die bestmögliche Wahl für Sie. Die besten Resultate zu erzielen und den Grad des Getreides sofort nach Anlauf des Waggons nachzuprüfen.

Sendungen werden auf Kommission verkauft, aber, wenn gewünscht, werden Radio-Preise telegraphiert.

Sie geben großen Nachdruck auf Verlässlichkeit, und Regierungen werden bevorzugt gemacht und sind von Regierungs-Präferenzen begleitet, Eigenschaften und Konditionen.

The Pioneer Grain Co., Limited

Dritter Stock 5. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Im eigenen Interesse der drei Echnahngesellschaften, so schnell als möglich Zweiglinien nach Distrikten zu legen, welche bisher noch keine Transportmöglichkeiten haben.

Dann erwünschte der Redner noch die "Direkte Gesetzgebung", über deren Einführung in Saskatchewan am 27. November abgestimmt werden soll, und zu deren Gunsten, wie er hofft, jeder Bürger seine Stimme abgeben wird.

Führer der Opposition gegen Co-operation.

Die Rede des Herrn W. V. Willoughby, des Führers der Oppositionspartei, war hauptsächlich gegen die Fagelversicherung-Kommission und das Prinzip der Co-operation gerichtet, wie es dem Unternehmen der Saskatchewan Co-operative Elevator Company zu Grunde liegt. Herr Willoughby rügte außerdem die Regierung wegen der Ernennung der landwirtschaftlichen Kreditkommission und erklärte, daß man alle Informationen, welche zur Einführung eines Kreditstystems zu Gunsten der Farmer nötig wären, direkt am grünen Tisch im Parlament hätte bekommen können. Auch nahm er die Gelegenheit wahr, den Superintendenten der Provinzial-Inspektion, Dr. McLeod, anzusprechen, vermach aber, die Vorgänge in North Cu Appelle zu erwähnen. Er war der alleinige Sprecher der Oppositionspartei.

Premier Scott antwortet.

Die Debatte über die Thronrede wurde durch den Premierminister Walter Scott zum Abschluß gebracht, der in überaus überzeugender Weise für eine Regenerierung der finanziellen Beziehungen zwischen dieser Provinz und der Dominion eintrat. Er legte dar, daß die Provinz heute einen glänzenden Prospekt für die Einführung Canadas für ihren eigenen Gebrauch erhalte wie zur Zeit der Konföderation im Jahre 1867. Herr Scott wies auf die verschiedenen Versuche hin, die gemacht worden waren, um Premier Vorden zu veranlassen,

Getreideversender!

Sie haben über fünfzig Jahre Erfahrung im Getreidehandel in Canada, und die Möglichkeit jeder Waggonsladung, die uns anvertraut wird, unter besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, ist eine sichere Garantie für zufriedenstellende Resultate. Besuchen Sie Ihre Waggons, bevor Sie den Verkauf des Getreides in Empfang nehmen. Dies ermöglicht uns, darauf zu achten, daß das Getreide sorgfältig wird, den Grad des Getreides nachzuprüfen, und es nach Ihrem Wunsch zu verladen.

Wir verkaufen Waggonsladungen auf Kommission oder, wenn es Ihr Wunsch ist, telegraphieren wir Ihnen Radio-Preise.

Liberaler Service und prompte Regulierung mit Begleitung von Regierung-Präferenzen. Legen Sie ein Panter kann Ihnen sagen, daß wir im Getreidehandel eine besondere Stelle einnehmen.

Schreiben Sie an uns um irgend eine gewünschte Information bezüglich Verladung und Verkauf von Getreide in Waggonsladungen. Wenn Sie unser Bild mit irgendwelchen Informationen für Getreideversender enthält, wird nicht haben, lassen Sie sich ein solches von uns kommen, es wird für Sie sehr nützlich sein.

James Richardson & Sons, Ltd.

Grain Exchange, Winnipeg. Grain Exchange, Calgary.

für ungültig erklärte, seine Nachfolger zu ernennen. Die nächste Geschäfts-Sitzung der "Tentonia" findet morgen, Donnerstag, im Vereinsklub in Hotel "Atlantik" um 10 Uhr abends um 10 Uhr abends statt, an welchem alle Mitglieder anwesend sein müssen.

Mittwoch.

Die Sitzung am Mittwoch verlief außerordentlich ruhig. Nur zwei Berträge von geringerer Bedeutung wurden in Erwägung gezogen. Herr George A. Bell unterbreitete die Abrechnung für das Fiskaljahr, welches am 28. Februar 1913 zu Ende ging, und Berichte bezüglich temporärer Anleihen, die von der Regierung aufgenommen worden waren.

In Verantwortung einer Frage des Herrn Willoughby sagte Herr Walter Scott, daß seine kürzliche Reise nach Europa inoffizieller Natur gewesen wäre, aber daß er in diesem Jahr mehr oder weniger Zeit darauf verwenden werde, Informationen zu sammeln, um die Förderung der Arbeit der Regierung und der Wohlfahrt der Bevölkerung dieser Provinz zu unterstützen.

Die Gesamtausgaben der landwirtschaftlichen Kreditkommission auf ihrer Reise durch Europa beliefen sich auf \$12,500, einschließlich des Gehalts für den Vorsitzenden der Kommission, welches \$3,500 betrug.

Die nächste Geschäfts-Sitzung der "Tentonia" findet morgen, Donnerstag, im Vereinsklub in Hotel "Atlantik" um 10 Uhr abends um 10 Uhr abends statt, an welchem alle Mitglieder anwesend sein müssen.

Kathrein-Tanz

in der Club Roman Halle, Victoria Avenue und Armour Street. Da es uns nicht möglich ist, persönlich zu diesem großen Kathrein-Tanz einzufließen, so tun wir es durch die Spalten dieser Zeitung.

Anfang 8 Uhr Abends.

Für Erfrischungen ist bestens gesorgt. Die Musik wird von 14 ersten Musikern geliefert. Verfehlt nicht, den Kathrein-Tanz mitzumachen. Ihr werdet da eine gute Zeit haben.

Eintrittspreis \$1.00.
Das Komitee.

Allgemeiner Ausverkauf in Edenwold, Sask.

Allen meinen Freunden und Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich die

Edenwold Trading Co.

käuflich erworben habe. Um Platz zu machen für neue Waren, werde ich in den nächsten drei Wochen einen

Ausverkauf

abhalten und sämtliche Vorräte werden zum Kostenpreise fortgegeben werden. Das Eisenwarengeschäft will ich ganz aufgeben und verkaufe daher für irgend einen annehmbaren Preis sämtliche Eisenwaren des Geschäftes.

Nachdem werde ich einen Generalstore führen:

Schuhe und Stiefel in großer Auswahl und allen Größen, Anzüge, Kleiderwaren, Unterzeug, Schnittwaren, Groceries, Mehl, usw. Butter usw.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Farmprodukte, Eier, Butter, Geflügel, etc.

Ich bitte um Zuspruch und verleihere meine Kundenschaft bester und realste Bedienung.

Edenwold Trading Co.

Joseph Gelsinger Edenwold, Sask.

1,000,000 Bushel

Hafer und Weizen benötigt für staatl im Osten. Ich kann Ihnen die höchsten Preise sichern. Eine Verjuchsendung wird Sie überzeugen. Der Handel mit Weizen und Flachs ist auch meine Spezialität. Schreiben Sie noch heute um meine Marktlage. Senden Sie Ihre Waggonsladungen zu mir.

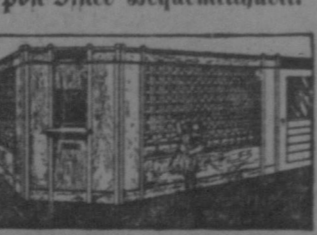
Herbert S. Winkels,
Getreide-Kommission Händler,
510 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Die Direkte Gesetzgebungs-Acte

Proclamation

Sie sind wohl bewusst, daß die Provinz Saskatchewan ein Gesetz hat, welches den Weg für die Einführung eines Kreditstystems zu Gunsten der Farmer ebnet, und daß die Provinz heute einen glänzenden Prospekt für die Einführung Canadas für ihren eigenen Gebrauch erhalte wie zur Zeit der Konföderation im Jahre 1867. Herr Scott wies auf die verschiedenen Versuche hin, die gemacht worden waren, um Premier Vorden zu veranlassen,

Post-Office Bequemlichkeit.



Wenn Ihre Post-Office mit "Office Specialty" Schlüsseln und Schaltern ausgestattet ist, können die Leute ihre Post ohne Zeitverlust abholen und ohne des Postmeisters Zeit in Anspruch zu nehmen. Sie sparen Zeit und verdienen Geld durch das Einrichten von Schlüsseln und Schaltern in Ihrer Post-Office. Wir werden Ihnen gern auf Verlangen Kataloge schicken.

OFFICE SPECIALTY MFG. CO.
P. O. Box 999, Regina
Haupt-Office Toronto

Regina Marktpreise Winnipeg

Anfang		Schluss		Kassa-Preise.		Anfang		Schluss	
\$	c	\$	c	\$	c	\$	c	\$	c
Weizen									
No. 1 Northern									
No. 2 Northern									
No. 3 Northern									
No. 1 Winter									
No. 2 Winter									
Hafer:									
No. 1 S. W.									
No. 2 S. W.									
No. 1 Winter									
Gerste:									
No. 3									
No. 4									
Butter									
Flachs:									
No. 1 N. W. G.									
No. 2 G. W.									
No. 3 G. W.									
Substanti-Preise.									
Weizen:									
Mai									
September									
Hafer:									
Mai									
September									
Flachs:									
Mai									
September									
Preise, die Händler zahlen:									
Rinder									
Schaf									
Schweine									
Kammel									
Fleisch per Pfund.									
Rindfleisch									
Schaffleisch									
Schweinefleisch									
Kammelfleisch									
Geflügel.									
Küchner									
Küchner, junge									
Hühner									
Gänse									
Enten									
Eier, per Duzend									
Butter per Pfund									
Gemüse.									
Mortarschiffel per Bushel									
Kartoffeln per Pfund									
Kraut per Kopf									
Nudeln per Bushel									
Kohlrabi per Pfund									
Kartoffeln									
Kartoffeln per Pfund									
Schnittwaren									
Schnittwaren per Duzend									
Schokolade per Duzend									
Speise per Pfund									
Zucker per Bushel									
Zucker per Pfund									
Wachsen									
Wachsen									
Wachsen									
Wachsen									

SANOL

Ein ausgezeichnetes Mittel zum Bekämpfen von Bakterien, Keimen und Giften. Besonders wirksam bei Blasen- und Nierenleiden, die sich auf Harnsäurebildung (Uric Acid) zurückführen lassen. Preis \$1.50.

Haben den meisten Apotheken oder bei

The Sanol Mfg. Co., Ltd.
Winnipeg, Manitoba

Wer will helfen?

Unsere Lesern wird wohl noch jener traurige Vorfall in Regina, Sask., in Erinnerung sein, der die Uridade ist, daß Herr James J. Walters unter der Auflage, Harry E. Whelham erschossen zu haben, für den Freispruch gehalten wird.

Kürzlich erhielten wir ein Schreiben von Herrn J. F. Barshel aus Conora, Sask., dem ein Brief des

Herrn Walters beiliegend war. In diesem Brief beteuert Herr Walters seine Unschuld, die zu beweisen er den Prozess im Laufe zu sein hofft. Um sich nun den bei den Verhandlungen unbedingt erforderlichen Anwaltsgebühren verschaffen zu können, muß Herr Walters die Summe von \$500 haben. Infolge der über ihn verhängten Untersuchungshaft hat Herr Walters sein Geschäft verloren und steht jetzt vollständig mittellos da. Seine Gattin und Kinder sind somit machtlos ihm zu helfen.

Sollte es deshalb nicht unsere Pflicht sein, unserem Landsmann zu Hilfe zu eilen? Wenn sein Schicksal auch in den Händen der Geschworenen liegt, so können wir doch dafür sorgen, daß ihm ein tüchtiger Verteidiger bei seinem Kampf um seine Freiheit zur Seite steht. Niemand ist imstande zu sagen, ob der Angeklagte schuldig ist oder nicht, che die Geschworenen nicht ihr Urteil gefällt haben, und somit ist es auch nicht mehr wie recht und billig, daß wir

in der Stunde der Not zu ihm halten und ihm in jeder Weise zu helfen suchen.

Der „Courier“ richtet deshalb an seine Leser die herzlichste Bitte, zu einem Fund beizutragen, welcher für die Verteidigung des Herrn Walters verwendet werden soll. Der „Courier“ erklärt sich bereit, irgendwelche Beiträge für diesen guten Zweck entgegen zu nehmen und weiter zu befördern. Jeder alle eingegangenen Gelder wird im „Courier“ an dieser Stelle veröffentlicht.

Quittung

Für den Fond, der zur Deckung der Verteidigungskosten des Herrn James J. Walters aus Regina zum „Courier“ eröffnet worden ist, sind bis jetzt eingegangen von:

„Courier“ \$5.00
 Johann Schmidt, Regina \$1.00
 Christ Palmer, Southey \$5.00
 Kay Krolik, Director der Krolik-Schulbau Investment Co., Ltd., in Winnipeg \$5.00

- Öttile und Frey Kaderlic, Regina, Sask. \$2.00
 Aus Granon, Sask.
 John L. Huber \$1.00
 Caspar Schramm \$1.00

Englisch in 3 Monaten!

Je mehr Sie durch Privat- oder Abend-Schulen, durch Lehrer oder Bücher enttäuscht werden, desto mehr wird Sie unsere gezielte, geschulte und goldgetränkte Englische Korrespondenz-Methode für Eingewanderte begeistern. — Unübertreffliche Erfolge garantiert!

Kelteses und einziges staatlich konfessioniertes und diplomiertes Lehr-Institut mit über 68,000 absolvierten Schülern in den Vereinigten Staaten und Canada! — Probe - Sektionen ihrer gefangenen Methode versendet kostenfrei.

NATIONALE SPRACH-SCHULE
 (Dept. 21)
 1152 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

- Gumann & Schulz \$1.00
 Wilhelm Schramm \$1.00
 Adam Dornung 50
 H. M. Camron 50
 Josef Golling 25
 Ador Kirs 25
 Mikael Hirin 50
 Paul Tschetter, Guernsey \$1.00
 Jacob Tschetter, Guernsey \$1.00
 G. M. Müller, Lemberg 25
 A. Trocier, Gamrose, Alta. 50
 G. R. Silbergrove, Sask. \$1.00
 Paul Waldner, Guernsey \$2.00
 Jakob D. Burg, Langham \$1.00
 Jakob Waldner, Langham \$1.00
 Jakob Burg, Guernsey \$1.50
 George Waldner, Guernsey \$1.00
 David Waldner, Guernsey \$1.00

Frauen = Rechte

Ob die Frauen das Wahlrecht haben oder nicht, sie haben das Recht auf eine gute Tasse Tee und sie haben garantiert den besten, wenn sie trinken

Blue Ribbon Tea

Sendet diese Anzeige mit 25 Cents an die Blue Ribbon Co., Ltd., Winnipeg, für ein Blue Ribbon Kochbuch. Schreibt Namen und Adresse deutlich.

Kleine Anzeigen des „Saskatchewan Courrier“

Hotels

European Hotel
 D. Guttentag, Besitzer
 Ecke 10. Ave. u. Ottawa-Straße, Regina, Sask.
 Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.
 Beste Weine, Liqueure und Zigarren.

Metropole Hotel
 Besitzer: Adolf Schumann, Franz Weimer, und Robert Schmidt.
 Rose Straße, ganz nahe der C.P.R. Station.
 Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.
 Deutsche Küche.
 Beste Weine, Liqueure und Zigarren.
 Aufmerksamste Bedienung.
 Deutsche Besitzer.

Rate \$1.50 pro Tag - Amerikanischer Plan
 Gutes und beheiztes Zimmer
 Bar in westlichen Enden

Ecke Broad und South Railway Street
 (nahe Union Station)

Palmer House
 Eigentümer: Palmer Hotel Company
 Großes Lager erstklassiger Weine und Liqueure
 Reichhaltige Auswahl feiner Zigarren

Vons Hotel
 John W. Schumann, Theo. Schmitz
 Eigentümer.
 Reginas größtes deutsches Hotel
 Deutsche Bedienung
 Deutsche Küche.
 Gute Zimmer. Zimmer-Telephon.
 Dampfheizung, elektrisches Licht.
 Ecke 10. Avenue und Cedar Straße,
 am Marktplatz, Regina, Sask.

Victoria Hotel
 A. & R. Schumann, Besitzer.
 Cedar-Straße, am Marktplatz.
 Der Sammelplatz der Deutschen.
 Elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, gute helle Zimmer, vorzügliche deutsche Küche, mit deutscher Bedienung. Beste Getränke und Zigarren.
 Regalbar und Speisezimmer.
 Rate \$1.50 und aufwärts.

The West Hotel
 Gades u. Henderson, Besitzer.
 Der Sammelplatz der Deutschen.
 Gute Zimmer und vorzügliche deutsche Küche.
 Alle Bequemlichkeiten.
 Nur 1 Block von der C.P.R. Station
 nordlich.
 Winnipeg, Manitoba.

Magische Bücher über
 geheime Wissenschaften. Die esoterischen Geheimnisse von Albertus Magnus. Der schwarze Stein. — Das Buch der Wunder, und andere Bücher über Sympathie, Synopsismus und Magnetismus. Bücher, welche Erklärung, Aufschluß und Anleitung geben über Geheimkräfte und prophetische Nacht. Auskünfte und Verzeichnisse über Bücher gratis. E. Sachs, 432
 Ost 17. Straße, New York.

Rechtsanwälte

Doery & Guggisberg,
 Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundbesitz.
 Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doery, L.L.B., B. B. Guggisberg, B.A.

Allan, Gordon & Bryant
 Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. A. E. Gordon, Sask. J. Bryant, L.L.B. W. Houghby & Duncan Bldg., Regina, Sask.

Carrothers & Williams
 Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 202 Weisman Chambers, Rose St., Regina, Sask. H. H. Carrothers, Edwin S. Williams, L.L.B.

Balfour, Martin & Cajen
 Rechtsanwälte, Immobilien und öffentliche Notare. Balfour, B. W. Martin, B.A., Avery Cajen, B. C. L. Geld zu verleihen.
 Office: Darke Block, 11. Ave., Regina, Sask.

Barr, Sampson & Stewart,
 Rechtsanwälte, Notare ufm. Immobilien für die Bank of Nova Scotia. Offices: 203-204 Darke Block. G. E. Sampson, L.L.B., George S. Barr, P. E. Stewart.

A. Allan Fisher, Rechtsanwalt.
 Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Office: Suites 101-102 1. Etage, Weisman Chambers, Rose Str., Regina, Sask. Phones: Office 553; Wohnung 2508, Regina, Sask.

Frame, Secord & Turnbull,
 Advokaten, Solicitors, Notare. J. C. Secord, F. W. Turnbull, B.A., J. E. Frame, L.L.B. Office: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

J. J. Heinrichs, öffentlicher Notar.
 Versicherung, Geld zu verleihen. Aberdeen, Sask.

Arzte

Dr. C. Wesley Bishop,
 Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals-Krankheiten. Office: 113 Weisman Chambers, Rose Str. Home 668. Wohnung: Kings Hotel, Regina, Sask.

Dr. J. C. Blad, New
 Blad Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Teil 214. Office-Teil 214 a. Regina, Sask.

Dr. Hendricks & Roger,
 Kerze und Chirurgen, Behälter, Traub-Gebäude, Erste Etage, gegenüber dem Post-Office Gebäude. Sprechstunden von 2 Uhr bis 5 Uhr Nachm. und 7 Uhr bis 8 Uhr Abends. Telephone 11.

James McLeod, M.D.C.M.
 Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank - Gebäude, Scarth Str., Regina.

Dr. T. A. Morrison, Arzt
 und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office im Wood Block, gegenüber der Elm Hall Privatwohnung, Cornwall Court, Suite 3, Phone 1257.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.
 studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialist, Chirurgie und Geburtshilfe. Office, Zimmer 4, McCallum Gebäude, Hamilton Straße. Telephone 2548. Wohnung, 1232 Victoria Ave. Telephone 2407. Regina, Saskatoon.

Dr. A. Gregor Smith,
 Zahnarzt, Kronen- und Brückenarbeit eine Spezialität. Künstliche Mittel zum schmerzlosen Zahn-ausziehen. Gregor Smith Block, Hamilton St., Regina, Sask.

Dr. B. D. Stewart & H. A. Stewart, Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatoon, Sask.

Dr. C. E. McCutcheon
 Arzt und Chirurg. Office 108 Weisman Chambers, Rose Str., Regina. Telephone: Office, 2706; Wohnung, 2865.

Orthopäthen (Behandlung ohne Medikamente.)
 Edward L. & Nina G. Raffenberg, Zweiter Stock, Western Trust-Gebäude, Erste Ave., gegenüber der Post-Office. Phone 583.

Dr. Ralph Lederman,
 Zahnarzt, 105-106 Weisman Chambers, Rose Str. Telephone 2307. Regina, Sask.

BOWKER & MILLARD
 Reduktion von Weizen. Reichhaltiger u. Einblasmier 2909 Broad St. Open Tag u. Nacht. Fremdsprachen. Telefon 52

W. J. Dawson, berechneter Vorkäufer, England und Saskatchewan.
 Spricht deutsch. Besitzer mit der Firma Berring, Taylor & Dawson. Vorkäufer, Händler und Untersuchungen. Not Elyton. Seit 5, Nelson Temple, 11. Avenue. Telephone 901. Regina, Sask.

Landkäufer u. Spekulant
 können hier bei Resille und niedrigen Preisen die besten Immobilien in Saskatchewan kaufen und auf sehr leichte Zahlungen ausgeben; und wer mit seinem Namen und Adresse schreibt, erhält eine Liste von solchen Eigentümern. G. Vogt, Rosk, Sask.

J. Grant, vereidigter Auktionator
 für die Provinz Saskatchewan. Verkauf pünktlich abgehalten. Erfolg garantiert. Lumsden P. O., Sask. Long Distance Phone: Lumsden Beach Rural.

Carbon Studio, Regina
 1929 South Railway St., gegenüber Union Depot. Wenn Sie eine gute Photographie oder ein vergrößertes Photo haben wollen kommen Sie zu uns. Wir können Sie mit Qualität und Preis zufriedenstellen. Das älteste Photo-Studio in Regina.

Einwanderungs-Nummer des "Courier"

bietet sich unsern Lesern ein passendes u. schönes

Weihnachts-Geschenk

für Freunde, Bekannte oder Verwandte in der :: alten Heimat ::

Herm. Barthel empfiehlt
 sich den Deutschen zur Anfertigung von Anstreicherarbeiten aller Art. P. O. Box 1244, Regina, Sask.

Franz Frank, Klempner
 Regina, Sask. Klempnerarbeiten, Zurnacegeigen und alle einschlägigen Arbeiten — auch für auswärtig — werden stets prompt und billigst ausgeführt. Kostenanschlag frei. Franz Frank, 1881 Ottawa St., Ecke 12. Ave. Phone 2293. Regina, Sask.

R. E. Boas, 1841 Scarth
 St., Regina, Sask. Südlich von Postoffice. P. O. Box 942. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen. Gute Ware, richtige Preise. Höfliche Bedienung.

Die Prussia Land Co.
 empfiehlt sich den deutschen Landwirten als Getreide - Verkäufer. Wir sind Vertreter von erstklassigen Lebens- und Futtermittel-Schälern in den Vereinigten Staaten und Canada! — Probe - Sektionen ihrer gefangenen Methode versendet kostenfrei.

Rossie's Atelier, Regina
 Größtes photographisches Atelier im Westen.

J. R. Beverett, General-Agent.
 Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits - Versicherung. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen. Scarth St., Regina, Saskatchewan.

Heinrich Hanus, Ede
 Lehnte Avenue und Ottawa Straße, Regina, Sask. Deutscher Schuhmachereifer. Reparaturen an Schuhen und Stiefeln werden in der kürzesten Zeit gemacht. Beste Arbeit und billigste Preise garantiert.

Malerarbeiten.
 Halte mich zur Anfertigung von Dekorations-, Tapezier- und Anstreicherarbeiten bestens empfohlen. Erstklassige Arbeit garantiert. Frank Dummer, Regina, 1913 St. John St. Phone 1785.

Gefucht eine halbe oder eine viertel Sektion
 verbessertes Land in der Nähe von Regina in Laysch gegen 60 Acre nahe bei Salem, Oregon. Wert \$7,000. Man adressiere: J. Baumgartner, Salem, Oregon.

Gefucht tüchtiger Maschinemeister
 (Brehmann) für unsere Buchdruckerei. Saskatchewan Courrier Publ. Co., Regina, Sask.

Gefucht tüchtiger Maschinemeister
 (Brehmann) für unsere Buchdruckerei. Saskatchewan Courrier Publ. Co., Regina, Sask.

Stellung als Haushälterin
 wünscht junges Mädchen, 25 Jahre alt, spricht auch Englisch, bei alleinstehendem älterem Herrn oder Dame oder auch bei einem Ehepaar. Anfragen zu richten an den Courier, Box 505, Regina, Sask.

Rovat & Co., 1627 Elfte
 Avenue, Regina, Phone 1240. — Deutsche Schneidmester, empfehlen sich dem Publikum zum anfertigen von Winterpelzen, Herbst-Anzügen und Ueberröden. Alles wird nach Maß gearbeitet. Billigste Preise, besten Werte. — Garantierte Arbeit. — Rovat & Co., 1627 Elfte Ave.

Klavierunterricht erteilt
 nach der neuesten Methode zu mäßigen Preisen. Jacob Swinkels, 2048 Rose Straße, Regina.

Zu verkaufen billig vier
 fast neue Anzüge, passend für beliebige Herren. Näheres 2228 Halifax Straße.

Zu verkaufen Farm
 E. G. 1/4-6-19-17 und N. W. 1/4-35-18-18. Gute Gebäude und Stallungen, genügend Wasser, 2 1/2 Meilen von S. E. P. Station. Alles unter Kultur und eingezäunt. Preis \$27 per Acre. Wenn möglich alles bar. Näheres Auskunft bei Gregor Agopowitch, Valgonie P. O.

Zu verkaufen eine Farm
 7 Meilen südwestlich von Lanigan. E. W. 1/4-15-32-23, Mer. 2. Gutes fruchtbares Land, frei von Busch und Steinen. \$17.00 per Acre auf Ernteabzahlungen. 7 Prozent Zinsen. Wer Kassa zahlen will, kann es für \$16 per Acre kaufen, und bekommt sogleich einen reinen Besitztitel. Näheres von Emil Hofeld, R. W. 1/4-12-33-19, 7 Meilen von Zanzen, Sask.

Zu verkaufen Haus 2035
 Stuart Straße, nahe bei Straßenbahn, 4 Zimmer unten, 4 Zimmer oben. Gelegenheitskauf um \$2,000. Anzahlung \$1,000. Rest gute Bedingungen. Näheres 2035 Stuart Straße, Regina.

Gefucht Clerk für General Store.
 Antritt 1. Dezember. Offerten mit Referenzen und Gehaltsanforderung zu richten an Wm. Pabst, Odessa, Sask.

Niederstadt's Grocery,
 Ecke 3rd und Halifax Straße, Regina. Während dieses Monats haben wir auf verschiedene Waren den Preis sehr herabgesetzt, und unsere Kunden können dadurch gewinnen. Erhalten per Büchse 12 1/2c, Mais 10c, Himbeeren und Erdbeeren per Büchse 20c, Pflaumen per Büchse 12 1/2c. Frisches Obst täglich. Frische Pflaumen 50c per Korb. Wir haben immer noch das beste Kuchen- und Brot-Weißbrot, versucht es einmal. Frische Butter und Eier. Besucht uns, und wenn einmal Kunde, immer Kunde. Niederstadt's Grocery, Ecke 3rd und Halifax St. Phone 790. Regina, Sask.

Patente
 werden für die Vereinigten Staaten, Canada und alle fremden Länder besorgt. Einfache Erfindungen machen ein Vermögen: \$25,000 für eine Erfindung angekauft; \$100,000 für eine andere. Verbesserungen an Farmgeräten, Haushalt-Artikeln, Postanträgen - Artikel, Reueisen, Spielzeug, Handwerkszeug etc. zahlen sich gewöhnlich gut. Hast Euch meine Briefe von gelassenen Erfindungen noch heute kommen. Schreibe um mein freies Buch über Patente, Handelsmarken und Geschäftslehre. J. B. Sanders, Patentanwalt, 25 So. Dearborn Str., 69 Graily Bldg., Chicago, Ill.

Gefucht tüchtiger Maschinemeister
 (Brehmann) für unsere Buchdruckerei. Saskatchewan Courrier Publ. Co., Regina, Sask.

Three Star Liquor Co.
E. Forst, Eigentümer
1706 Scarth St. Regina, Sask.
Telephon: 1544, 1638, 2464

Beste Weine, Liköre und Zigarren

zu niedrigsten Preisen

Alle Sorten Zigarren auf Lager

Prompente Ausführung von Postaufträgen

Deutsche Korrespondenz gewünscht

The Robson Supply Co.

Office: 9 und 10 Mickleborough Block

Kohlen!

1712 Scarth Strasse Telephone 738

J. SCHWAN & CO.
Ede Wininger Str. und Victoria Ave.

Wir empfehlen unseren wohlverpackten Speiseeis- und Fleischwaren-Bestellungen frisches Fleisch aller Sorten, frische Butter nach deutscher Art hergestellt.

Unsere Preise für Speiseiswaren sind die billigsten in der ganzen Stadt. Milch und Buttermehl verkaufen wir ebenfalls zum höchsten Preise.

J. SCHWAN & CO.
Billigste Preise. Phone 2521 Deutsche Bedienung.

Regina und Umgegend

Vom Rathaus

Polizeimatrone ernannt. — Frau A. Stewart, die Frau des Portiers im Rathaus ist zur Polizeimatrone ernannt worden. Im obersten Stockwerk des Rathauses ist ein Zimmer eingerichtet worden, in welchem in Zukunft alle weiblichen Gefangenen untergebracht werden, welche sich vor dem Polizeigericht zu verantworten haben. Infolgedessen werden solche Gefangene nicht mehr nötig haben, Tag und Nacht in Zellen zuzubringen, welche via Bedürfnisanstalten ventiliert werden.

den Kontrakt für die Pflasterung der Westseite der Unterführung mit Standstein-Blöden zum Preise von \$5.60 pro Quadrat-Yard, wo die Zementfundamente noch gelegt werden müssen, und zu \$4.90, wo diese bereits von der Straßenbahn gelegt waren, zu übertragen. Wie erklärt wurde, würde sich Asphalt nicht für die überdeckten Stellen der Unterführung eignen und so mußte man sich für dies Pflaster entscheiden.

Die Gas-Offerte wurde ebenfalls besprochen, und Kommissar Thornton und Herr Wynne-Robers beschließen in anderen Städten über Gasverträge Informationen einzuholen.

Erhält Miete nicht erteilt. — Das Komitee für öffentliche Arbeiten beschäftigte in seiner letzten Sitzung seine Entscheidung, Herrn Hugh Armour die Miete, welche ihm durch Sperrung der Straße beim Bau der neuen Unterführung an der Broad Straße verloren gegangen ist, nicht zu erteilen. Sie boten ihm \$2 Fuß an der Broad Straße zwischen seinem Eigentum und der Wand der Unterführung für allen Schaden an, der ihm durch den Bau der Unterführung entstanden sein mag. Die Kommission glaubte, daß dies ziemlich hoch Entschädigung sei, und gaben Herrn Armour zwei Wochen Zeit, sich für diese anzunehmen oder auszusagen.

In derselben Sitzung empfand das Komitee, der National Baving Co.

Im Revisionsgericht

Sehr interessant gestaltete sich an letzten Mittwoch die Sitzung des Revisionsgerichts, deren Resultat war, daß 21 von 37 Appellanten, die ihre Namen auf die Wählerliste der Ward 1 gesetzt haben wollten, wegen Stadtrat Rink Einspruch erhoben hatten, von der Liste gestrichen wurden. Trotzdem sämtliche in Frage stehenden Appellanten in der vorhergehenden Sitzung von Herrn Rink erklärt worden waren, am Mittwoch zu erscheinen und zu schwören, daß sie rechtmäßig sind, in die Wählerliste für dieses Jahr eingetragen zu werden, hatte sich keiner von ihnen eingestellt. Wie Herr Rink behauptete, ist die Menge der plötzlich eingelaufenen Applikationen das Ergebnis einer Verschwörung, ihn aus dem Stadtrat hinaus zu drängen. Er wollte durch das Gericht feststellen haben, daß die als Beweis vorgelegten Grundstücks-Kaufkontrakte auch wirklich zur Eintragung des Namens des Inhabers in die Wählerliste berechtigte. Er behauptete sogar, daß verschiedene der Kontrakte vor dem 1. Oktober überkauft noch nicht in Existenz waren.

Das Gericht entschied schließlich, daß 21 Namen von der Liste gestrichen wurden.

Ein Wähler, welcher vor dem Gericht erschien, sagte, daß er im August sein Grundstück in Broder's Annex verkauft und statt dessen Eigentum im E. P. R. Annex gekauft habe. Er wünschte nun seinen Wahlplatz nach Ward 4 verlegt zu haben. Da er vor dem 1. Oktober nicht den Antrag gestellt hatte, mußte er zu seinem Bedauern erfahren, daß er in diesem Jahr überhaupt keine Stimme haben werde, da er seinen Antrag zu spät gestellt hatte.

Reinigen Sie Ihr Haus!

Wir haben „Vacuum Cleaners“ zum vermieten, \$2.00 per Tag.

Telephonieren Sie 2862 und geben Sie uns Ihre Bestellung. Unser Reinigungsbrem bringt Ihnen die Maschine um 9 Uhr morgens und holt dieselbe um 6 Uhr abends wieder ab.

Beschreiben Sie es nicht länger.

Telephonieren Sie sofort.

Sun Electrical Co. Limited
1844 Scarth St.
Phone 2862. Phone 2862

Schulbehörde

In der letzten regelmäßigen Sitzung der Schulbehörde machte Herr Bunton, der Architekt der Connangut Schule, die Mitteilung, daß der Wasserdruck in dieser Schule so gering sei, daß er kaum für das Erdgeschosse ausreiche. Seiner Meinung nach sei der Fehler darin zu finden, daß die Röhren, welche die Schule mit Wasser versorgen, viel zu klein seien. Die Sache wurde an den Architekten zu-

rückverweisen mit dem Auftrage, verschiedene Maschinen zu untersuchen, um einen gleichmäßigen Druck im ganzen Gebäude zu erhalten.

Herr G. B. Reynolds und Herr L. M. Bee erließen die Beschlüsse um Errichtung einer Schule in Industrial Centre. Diese Angelegenheit wurde dem Schulfürsprechern zur Untersuchung übergeben.

Eine Deputation von der Vereinigung christlicher junger Leute erbat den Vorstand der Schulbehörde in Angelegenheit der einzurichtenden Abendhochschulen. Sie wünschten, daß der Board ein Komitee ernenne, welches mit ihm zusammenarbeiten sollte, um für die Studenten Standard-Begutnisse zu erlangen. Da das Ersuchen nur mündlich vorgelegt war, wird die Angelegenheit erst in der nächsten Sitzung zur Verhandlung kommen.

Das „Department of Education“ benachrichtigte die Schulbehörde, daß es für die Normal Schule das alte Gebäude nach dem 31. Dezember nicht mehr benötigen würde. Der Sekretär der Behörde erklärte, daß er schon verschiedene Anträge für das Gebäude habe, von denen einer von dem St. Johns Ambulance Corps sei, welches das Gebäude gern mieten möchte.

Eine Beschwerde über den Zustand der Zugänge an der Albert Schule wurde dem Bau- und Grundstückskomitee überwiesen.

Auf Empfehlung des Architekten wurde beschlossen, die Korridore und das Kellergehöf der Westmore und Benson Schulen mit weißen Ziegeln zu verkleiden, und der Betrag von \$5,000 wurde dafür bewilligt.

Für die Connangut Schule soll ein zweiter Janitor angestellt werden und zu die Victoria und Earl Grey Schulen neue Janitoren.

Herr Gordon berichtete, daß in den öffentlichen Schulen 50 katolische Schüler seien, welche keinerlei Gebühren bezahlten. Man beschloß, im Anlaß zu befragen was in dieser Angelegenheit getan werden könne.

Der Architekt erklärte, daß die neue Benson Schule bedeutend niedriger gelegen sei wie die Umgebung, und daß das Kellergehöf im Grunde genommen zu ebener Erde liege. Es sei daher nötig, daß vor dem Einrichten genügend Erde um die Wände gelegt werde, um das Erdgeschöf warm zu halten. Das Baufomitee wurde beauftragt, sich zu erkundigen, wo die nötige Erde beschafft werden könne.

In der Albert Schule soll im Kellergehöf für die Mädchen ein neuer Eintauchapparat installiert werden.

Verdicht. — Die Herren Daniel Weber von Prussia, Edward Baden, Prussia und ihre Schwäger Daniel Eichelberg von Melville und Herr Dreithart von Kibling, ließen am Freitag von Melville von d. L. P. erdigung ihres Vaters und Schwiegeraters zurück. Der Verstorbene, Ferdinand Bader, der am Dienstag den 4. November auf dem G. L. P. Güterbahnhof beim Rangieren der Güge um's Leben gekommen ist, wurde am Mittwoch, den 12. November, auf dem Melville Friedhof beerdigt. Pastor Greginger von Melville hielt die Trauerpredigt. Viele Freunde des Verstorbenen und sehr sämtliche Angehörige desselben wohnten der Beerdigung bei. Die oben genannten Herren sprachen durch den „Courier“ allen ihren herzlichsten Dank für die Teilnahme aus.

Verunglückt. — Philipp Stein, der Sohn von Franz Stein, Melville, der an der Melville Eisenbahnstrecke beschäftigt ist, hatte das Unglück, daß ihm beim Aufsteigen auf einen Zug der eine Fuß am Gelenk abgefahren wurde.

Gestorben. — Am 30. Oktober Nachmittags 1/2 Uhr, starb in Janzen, Sask., die Gattin des Herrn Emil Hofstedt. Die Verstorbene hinterläßt außer ihrem Gatten eine Tochter. (Unser Beileid.—D. Red.)

Ward 1 Grundsteuerzahler - Vereinigung indoffiert Kandidatur des Stadtrat Rink.

Am letzten Freitag hat die Ward 1 Grundsteuerzahler - Vereinigung ihren bisherigen Vertreter in der Stadtratsverwaltung, Herrn Rink, als Kandidaten für die bevorstehende Stadtratswahl aufgestellt. Nur zwei der Anwesenden in dem vollbesetzten Saal stimmten gegen den vom Erweitungskomitee vorgeschlagenen Kandidaten.

Somit ist diese Frage, deren Lösung den ersten Verhandlungen der Vereinigung nach zu urteilen, mit großen Schwierigkeiten verbunden zu sein schien, offenbar zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt worden. Und da Herr Rink nun auf die Unterstützung der Grundsteuerzahlervereinigung seiner Ward mit Bestimmtheit rechnen kann, so dürfte seine Wiedererwählung in den Stadtrat so gut wie gesichert sein.

Die Auffstellung des Kandidaten war der wichtigste Punkt, der bei der Besammlung am Freitag Abend in

Wenn

Sie wirklich billig kaufen wollen, gehen Sie zu der

Western Furnishing Co.

Ede Ottawa St. u. 11. Ave., Regina.
Ein Versuch wird Sie überzeugen.

Sieflingers Halle zu erledigen waren, weniglich die andere Empfehlung, die von dem Erweitungskomitee gemacht wurden, und denen die Vereinigung zustimmte, ebenfalls von großer Bedeutung sind. Nachstehende Empfehlungen wurden der Versammlung vorgelegt:

1. Ein Dollar soll als Beitrag für aktive Mitglieder festgesetzt werden, jedoch sollen alle Grundsteuerzahler berechtigt sein, in allen Versammlungen zu stimmen, vorausgesetzt, sie lassen ihren Namen beim Erweitungskomitee eintragen.
2. Dem Stadtrat Rink und dem Stadtrat Kraus für ihre bisher im Stadtrat geleistete Arbeit zu danken, und außerdem noch Herr Stadtrat Rink für seine Bemühungen, irgend welche fremde Einmischung in die Angelegenheiten der Ward zu verhindern.
3. Den „Saskatchewan Courier“ zu ersuchen, Reklamationen aus dem Rathaus zu veröffentlichen, und die Stadt zu erjuden, die verschiedenen Nebengebäude, welche Rechtskraft erlangen, im „Courier“ bekannt zu geben.
4. Herrn Stadtrat Rink zu danken, daß er gegen den Versuch Ranc nicht stimmberechtigter Personen auf die Wählerliste zu setzen, angefangt hat, und die Kandidatur des Herrn Rink für die bevorstehende Wahl zu unterstützen.
5. Herrn Jos. Vergal für seine Mühe in Verbindung mit der Eintragung der ersten Versammlung zu danken und außerdem dafür, daß er persönlich die Verantwortung für die Wahl für die beiden ersten Versammlungen der Vereinigung übernommen hat, und ihm die betreffende Summe zurückzuführen, sobald der Vereinigung genügend Fonds zur Verfügung stehen.

Sämtliche Empfehlungen fanden den Beifall der Versammlung, nur verlangte Herr Johann Sidler, daß erst die Eintragung der Namen der Mitglieder folgen solle, ehe man über die Aufstellung der Wahl des Herrn Rink abstimme. Herrn Sidler's Vorschlag fand jedoch keinen Beifall.

Stadtrat Rink gab daraufhin eine kurze Übersicht über die von der Stadt während der letzten 1/2 Jahre, also seitdem er der Vertreter der Ward 1 ist, für die Ward 1 verausgabten Summen und erklärte, daß die in dieser Zeit in der Ward vorgenommenen Verbesserungen \$600,000 gekostet hätten. Kontrakte für Pflasterung der St. John und Ottawa Straße seien bereits vergeben, und das Council habe auch schon beschlossen, alle Straßen östlich bis zur Winnipeg Straße pflastern zu lassen. Außerdem seien bedeutende Summen für den Bau von Kanalisation, Wasserleitung, hölzernen Fußsteige und Straßenbahnen in Broder's Annex, Coltern Annex, Eastview und überhaupt im ganzen östlichen Stadtteil verausgabt worden. Ferner erwähnte Herr Rink, daß er der Stadt \$250,000 gerettet habe, indem er verpflichtete, daß ein Nebengebäude von vier Block Land an eine Gesellschaft vorfab, die angeblich hier einen Speicher zum Kostenpreis von \$150,000 errichten wollte, während die betreffenden Grundstücke einen Wert von \$400,000 repräsentierten.

Herr Joseph Vergal befragte dann die Plattform und verlangte von Herrn Rink Aufklärung über gewisse Bemerkungen, die letzterer über ihn gemacht habe. Unter anderem soll Herr Rink gesagt haben, daß Herr Vergal von einflussreichen Politikern „gekauft“ worden sei. Herr Rink gab zu, daß er Bemerkungen über Herrn Vergal gemacht habe, und erklärte sich bereit, dieselben zurückzunehmen. Nicht dazu verstanden konnte sich jedoch Herr Rink, sich auch Herrn Sidler gegenüber, der behauptete, Herr Rink habe sich über ihn in gleiche Weise äußert wie über Herrn Vergal, zu entschuldigen.

Am Anchluss daran hielt Herr Rechtsamwalt Doerr einen hochint-

Auktion

Am Montag, den 10. November um 1 Uhr Mittags, 2 Meilen von Chamberlain Pferde, Maschinen und Farmgeräte.

H. McRellan,
Provinzial Auktionator.
Zimmer 3 Black Block, Regina.
Phone 1126.

ressanten Vortrag über „Ein Mann, eine Stimme“ und zeigte an treffenden Beispielen die Licht- und Schattenseiten dieses neuen Gesetzes, über welches am 8. Dezember abgestimmt werden soll.

Herrn Rink's Kontrurrent.

Herr McLeod, der in der Wahlkampagne als Herrn Rink's Gegner aufgetreten wird, richtete ebenfalls ein paar Worte an die Versammlung, beschränkte sich jedoch auf wenige Bemerkungen, da er, wie er selbst erklärte, keine Plattform noch nicht aufgestellt habe. Er beabsichtigte die Interessen der arbeitenden Klasse zu vertreten, und werde für dieselbe, falls er gewählt würde, alles tun, was in seinen Kräften liege. Obgleich er zugab, daß Herr Rink sich in gewisser Weise demüthigt habe, Verbesserungen für die Ward 1 bewilligt zu bekommen, so warte man ihm doch dankbar gewesen, wenn er mehr bekommen hätte. Daß Herr Rink imstande gewesen sei, etwas in den vergangenen Jahren zu erreichen, gewährte keine Garantie, daß er auch in Zukunft imstande sein werde, dasselbe zu tun.

Herr McLeod beabsichtigte, in den nächsten Tagen eine Versammlung einzuberufen, um den Steuerzahlern der Ward 1 die Hauptpunkte seiner Plattform vorzulegen.

Hotel in Markins. — Herr Karl Koblusch wird in den nächsten Tagen das neue Maple Leaf Hotel in Markins fertiggestellt haben. Er hat dort einen schönen Bau geschaffen, ler dem Orte zur Freude gereichen wird und als Beweis dient, daß Herr Koblusch ein tüchtiger Baumeister ist. Die Malerarbeiten im Hotel wurden von Herrn Carl Molter ausgeführt.

Drei Pferde entlaufen. — Die Herr Philipp Dillschneider aus Kindal bei seiner letzten Anwesenheit in Regina berichtete, sind ihm drei Pferde entlaufen. Für irgendwelche Nachricht über den Verbleib der Pferde würde Herr Dillschneider dankbar sein.

Auch ein Gedentag. — Am Sonntag waren es gerade 20 Jahre her, daß Louis Kiel, der bei zwei Anlässen die Rebellen anführte, vor der Wächterliste in den Barracken der vertriebenen Polizei aufgehängt wurde.

Keine Erweiterung der Stadtratsräume. — Das Finanzkomitee hat beschlossen, sich die Entscheidung, ob Industrial Centre in die Stadtratsräume einbezogen werden soll oder nicht, auf ein späteres Datum vorbehalten.

Billige Schiffsarten

Köning! Beginn der Weihnachtsferien nach Europa.

Wer der alten Heimat eine Weihnachtsreise abmachen will, sollte bei mir die bestellten Fahrpreise für Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen einholen und den Vergleich zwischen den Preisen der einzelnen Partee und der Rundreisekarten ziehen.

Bedeutende Geldersparnis. Sehr billige Preise. Ausgabe dieser Karten ab 7. November bis 31. Dezember. Gültigkeitsdauer 3 Monate. Durchgehende Wagen und Anschläge an die abgehenden Dampfer.

Spezieller Weihnachtsdampfer. Abfahrt 4. Dezember.

Belegen Sie Ihre Plätze bald gegen ein Deposit von wenigen Dollars. Seine und billige Reisefreie mit stets von mir angelegten. Genaue Auskunft über Abfahrt, Abendessen des Speises, Traveller Goods, Excess, Mannen Leders, Besessenen Sie nicht, Karten für Freunde und Verwandte zu kaufen, die Sie mitbringen oder nachlassen kommen wollen. Karten von allen Teilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Rußlands, Belgiens, der Schweiz, etc. Vor, denn Sie meine Preise, ehe Sie kaufen! Verlegung von Säcken für russische Passagiere. Kostenlos Geldüberweisung an Passagiere. Anebelstellungen. Beförderung von Hilfsmitteln. Ausstellung von Beilagen.

Sehr sorgfältig. Sehr gutes Essen. Freundliche Bedienung.

Sein Aufseher.

Alle Anfragen über Preise und sonstige gewünschte Informationen bitte zu richten an

H. E. LIDMAN
Deutsche General-Agentur
349 Main St. Winnipeg, Man.

Ihre Bestellungen für Weine, Liköre und Biere

werden prompt erledigt. Wir haben die besten Whisky's, Vitor, Rums, Cognac's, canadische und ausländische Weine, Biere usw., welche auf dem Marke zu haben sind.

Unser Motto lautet: Qualität in allem.

Lieferungen nach allen Teilen der Provinz versandt. — Adresse:

JULIUS MÜLLER, REGINA, SASK.
Covent St. u. 10. Ave. Phone 1708
Das Haus der Qualität.

Hanus & Arnusch Co., Regina

1302 Gifte Ave., Ede Ottawa St. Phone 1539

Spezialität: Kristalline Butter von allerbestem frischen Fleisch nach echt deutscher Art zubereitet. Frisches Fleisch und vollständiges Gemüse. Für Butter, Eier, Gemüse und Geflügel bezahlet wir die höchsten Marktpreise.

Mäßige Preise. Deutsche Bedienung.

Jahresversammlung. — Die Oberhofner, Direktoren, Chm. Duple Leaf Kapelle hielt am letzten Sonntag ihre Jahresversammlung verbunden mit Beamtenwahl ab. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis: Dirigent Job. W. Schmann; Präsident J. Sidler; Vize-Präs. und 2. Dirigent Martin Witt; Sekretär Jos. Oberhofner; Verwalter Julius W. Deitere Nachrichten aus Regina, siehe Seite 9.

R.H. WILLIAMS & SONS LIMITED

THE GLASGOW HOUSE

Reginas bedeutendstes Geschäftshaus

Die Spielwaren-Abteilung

im dritten Stockwerk ist jetzt eröffnet

Wir wünschen, daß Sie diese Abteilung besuchen. Bringt die Kleinen mit, damit sie die diesjährigen neusten Spielsachen sehen. Sie werden entzückt sein und die Kleinen werden vor lauter Freude springen u. tanzen.

Spielsachen für Mädchen

Unsere Spielsachenabteilung wird ein wahres Puppenland sein. Sie haben noch nie so prächtige Puppen gesehen. Einige sind prächtig in Seide und Satin gekleidet, mit zierlichen Schuhen und mit einer Menge Spigenachen ausgestattet, welche das Entzücken der jungen Mütter sein werden. Vergesst nicht, Euch die gehenden Puppen anzusehen. Kommt nur hither. Ihr braucht nicht zu laufen, wenn Ihr nicht wollt.

Ihr hither die Spielzeug-Menagerie sehen

Dieselbe wird ein rchtaer zoologischer Garten sein. Wir haben diese ganze Woche Tiere abg. laden: Löwen, Elefanten, Affen, Katzen, Hunde, Teddybaren und andere Wunder, welche Ihr sehen müßt.

Knaben werden nicht müde, sich die mechanischen Spielzeuge anzusehen

Dieselben sind dieses Jahr noch unterhaltender und belehrender. Alle Arten Maschinen, Modelle, bewaldete Bilder usw. ohne Ende.

Die Herren Dahlwachs, Balkmann und Schanz, unsere deutschen Vertustanten, sind gern bereit, den deutschen Kunden die gewünschten Abteilungen zu zeigen.

Weihnachts-Spezereiwaren

Rüsse in der Schale	Gezuckerte Früchte
Wallnüsse per Pfund 25c	Limonen-Schale per Pfund 30c
Mandeln " 25c	Zitronen-Schale " 20c
Brasili-Nüsse " 25c	Apfelsinen-Schale " 25c
Pea-Nüsse " 20c	Gemischte Schalen " 25c
Gemischte Nüsse " 20c	Angelica " 75c
Neue Feigen per Pfund 15c und 25c	

Vergesst es nicht: Unsere Spezialewaren-Abteilung befindet sich jetzt im 3. Stock